



Heimatbrief

HEIMATVEREIN
Dorothea Viehmann
Kassel-Niederzwehren e.V.

67. Jahrgang 2024
ISSN 0936-854X

Nr. 2



Foto: Niklas Seehausen



Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

JOKA erhalten Sie beim qualifizierten Handwerk & Fachhandel.

Besuchen Sie den neuen JOKA CityStore in Kassel.

W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10
34134 Kassel | Tel.: 0561 94177-0 | info@joka.de | www.joka.de

JOKA®

Natürlich schöne Räume



Dorothea Viehmann

Die Märchenfrau der Brüder Grimm
1755 bis 1815



Die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition Niederzwehrens und Bewahrung des Andenkens der „Zwehrener Märchenfrau“ Dorothea Viehmann, sowie die Förderung aller Bestrebungen zur Wahrung deutschen Märchengutes, vor allem des Werkes der Brüder Grimm, sind die Hauptziele des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e. V..



Foto: Niklas Seehausen

Impressum:

Der Heimatbrief ist eine in vierteljährlicher Folge erscheinende Vereinszeitschrift des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e.V., Frankfurter Straße 300. Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Layout: Niklas Seehausen, Tel. (0152) 21947005, anzeigen@hmv-niederzwehren.de Geschäftsführer: Wilfried König, Tel. (05 61) 46000. Für die mit Namen unterzeichneten Beiträge übernehmen die Autoren die Verantwortung. Bankkonto für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE73520503530201003288. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. www.heimatverein-dorothea-viehmann.de und/oder www.hmv-niederzwehren.de. Sprechstunde des Heimatvereins montags 10-12 Uhr im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300, Tel. (0561) 95326731. Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. ISSN 0936 854-X



Orthopädietechnik

OT-Schneider

■ ■ ■ gut gelaufen!

Ihr Sanitätshaus und Orthopädietechnik Marc Schneider GmbH

die.gesundheitspezialisten
Wilhelmshöher Allee 109, 34121 Kassel
Fon 05 61-2 66 36, Fax 05 61-2 65 79

wilhelmshoehe@ot-schneider.de
www.ot-schneider.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr



BODYTRONIC®400

Das innovative kontaktlose Messverfahren
für Ihre Kompressionsstrumpfversorgung



Für eine perfekte Passform

Medizinische Kompressionsstrümpfe helfen, müde und schwere Beine, Krampfadern und Venenkrankheiten zu verhindern oder unterstützen die Behandlung. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen können aber nur 100-prozentig wirken, wenn sie genau passen. Das setzt voraus, dass die relevanten Körpermaße exakt ermittelt werden. Dafür kommt bei der Orthopädietechnik Marc Schneider die digitale Messtechnik BODYTRONIC®400 von Bauerfeind zum Einsatz.

Besser vermessen
für eine optimale
Versorgung – das
digitale Messsystem
BODYTRONIC®400
von Bauerfeind

- schnelle, komfortable Vermessung – digital und berührungsfrei
- exakte Größenbestimmung für die Auswahl passgenauer Kompressionsstrümpfe
- volle 360°-Erfassung des Kunden bis zur Hüfte in weniger als 55 Sekunden





Inhaltsverzeichnis

Einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.	7
Vereinsnachrichten	9
Vorankündigung	11
Noten <i>plus</i> – Die Nachhilfe mit Pfiff	13
Wanderberichte	15
Nahezu 120 Jahre im Schatten des Baunsbergs	16
Tiger (Königtiger) vor der Knallhütte Anfang April 1945	17
Anfrage von unserem Heimatfreund aus Oberammergau	19
Anekdoten Hans Weide	21
Mäh hadden dank Kriegseuge au noch ne hibsche Kendheit!	25
Mundartobend biem Paule	26
Die Brücke über den Grunnelbach	27
Ein seltener Gast in unserem Garten	29
Der gestiefelte Kater	30
„De Läwenzitt“ vun Dorthchen Viehmann	37
Neues von FÄN	41
Märchenbilder zur Werbung und zum Sammeln	43
»IMAGINARIUM faszinierend – spielerisch – geheimnisvoll«	67
Rückblick auf das Jahr 2023 in Niederrzwehren	72
Aus dem Ortsbeirat	78

SCHWARZ **ELEKTRO**
 **4 34 03**

über 65 Jahre zuständig für:

Alt- und Neubau-Installationen • Antennenbau
 Alarm-Video-Anlagen • Elektro-Warmwasserversorgung
 Nachtstromspeicherheizung • Wärmepumpen
 Solaranlagen • Ruf- und Sprechanlagen

Friedhofstr. 12 • 34233 Fuldatal-Ihringshausen

Dein
Einrichtungshaus
für mehr
Lebensqualität.



Seit 1912: In **vierter Generation** sind wir
in Niederrhoden **für Dich da.**



Möbel & Küchen
Schumann

Knorrstraße 23-27 | 34134 Kassel
Tel. (0561) 941880 | Di - Sa: 10-19 Uhr

www.instagram.com/moebelschumann/
www.moebel-schumann.de



Einen herzlichen Glückwunsch unseren älteren Heimatfreunden zum Geburtstag.

70 Jahre

12.09.54 Renate Müller

75 Jahre

03.09.49 Rainer Nentwig

29.07.49 Marion Schmöll

80 Jahre

31.07.44 Norbert Freudenstein

01.08.44 Friedhelm Siebert

20.09.44 Manfred Küchmann

85 Jahre

24.07.39 Helga Bär

08.08.39 Ellen Hilgenberg

08.09.39 Rolf Lang

21.09.39 Herbert Schwarz

Nachruf

Wir denken an die Verstorbenen unseres Heimatvereins

Gerhard Rogowski

geb. 12.07.1929 gest. --.02.2024

Frank Kilian

geb. 20.03.1964 gest. 19.03.2024

Der Heimatverein wird das Andenken an die Verstorbenen
in Ehren halten

Jutta Minkler-Fischer

Praxis für Physiotherapie



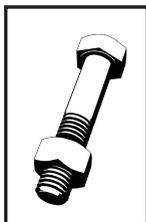
Glöcknerpfad 44
34134 Kassel
Telefon: 0561-402584
www.minkler-fischer.de

Kassenleistungen:

- Krankengymnastik, Massage
- Lymphdrainage, Fango, Heißluft
- Manuelle Therapie (auch für Säuglinge)
- Kiefergelenktherapie
- PNF, Bobath
- Beckenbodengymnastik
- Hausbehandlungen (lt. ärztlicher Anordnung)
- Elektrotherapie

Selbstzahlerleistungen:

- Craniosacrale Arbeit nach dem biodynamischen Konzept
- Schmerztherapie



LANGE+CO

Befestigungstechnik •
Werkzeuge • Industriebedarf



STIHL®

BOSCH
Technik fürs Leben

VIKING®

Frankfurter Straße 201A
34134 Kassel

Tel. 0561 - 94 173-0
Fax 0561 - 94 173-33

info@schrauben-lange.de
www.schrauben-lange.de



Vereinsnachrichten

Der Heimatbrief 3 / 2024 soll am 09. September 2024 erscheinen.
Der Redaktionsschluss ist am 21. August.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Christian Abendroth	Gartenstraße 3	34270 Schauenburg
Christa Platzer	Brüder-Grimm-Straße	34134 Kassel
Michael Schulz	Brüder-Grimm-Straße	34134 Kassel

Es finden wieder unsere bekannten Wanderungen statt!

Sparte Wandern:

Wanderung jeweils 3. Dienstag im Monat, Start und Ziel werden in der HNA bekanntgegeben.

Sparte Freizeit – Geselligkeit – Information:

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr im Restaurant „Kurahessenstube“, Silberbornstrasse 4.

Damit Sie mit einem
sicheren Gefühl
durchs Leben gehen.

Unsere
Rundum-Beratung
für Ihren optimalen
Schutz.

Generalagentur
Peter Riechmann
Frankfurter Str. 251
34134 Kassel
Tel. 0561 95334660
www.sv.de/peter.riechmann

 Sparkassen
Versicherung



Ihr Haarstudio... kreativ, innovativ, gut

INH.
MARTINA GROSS
FRISEURMEISTERIN

Korbacher Str. 46
34134 Kassel
Tel. 05 61- 4759510

geöffnet: Di.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

Freie Terminvereinbarung und zu
besonderen Anlässen möglich!

Altenzentrum Niederzwehren



Wohnen und Pflege für 81 ältere Menschen.
Tagespflege für 4 Besucher von Montag - Freitag
Beratung und Kultur im Stadtteilzentrum.
Täglicher Mittagstisch.

Café „Am Wehrturm“ tägl. v. 13-17 Uhr außer Sa. u. Mo.

Am Wehrturm 3 • 34134 Kassel • Tel. 05 61/94280 • Fax 05 61/9428128

REH  **APOTHEKE**

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Frankfurter Str. 263 • 34134 Kassel
Tel.: 0561 42605 • Fax: 0561 473570



Vorankündigung

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde.

Der Heimatverein hat wieder eine Tagesfahrt geplant. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen einen schönen Tag in Duderstadt verbringen.

Wir laden Sie herzlich ein mit uns am 11.10.2024 um 9.00 Uhr mit Peters Reisedienst von der Matthäuskirche nach Duderstadt zu fahren. Wir kommen am Rathausplatz an, der Toilettengang ist dort gesichert. Wir haben eine Erlebnisführung durch die schöne Altstadt für uns gebucht, die auch mit Rollator gut zu bewältigen ist. Anschließend speisen wir im Rathauskeller zu Mittag. Nachdem wir uns gestärkt haben, geht es weiter nach dem naheliegenden Ebergötzen, dort besuchen wir das Wilhelm Busch Museum.

So gegen 17.00 Uhr treten wir die Heimreise an.

Die Kosten für die Fahrt betragen 37.00 Euro, die bitte bei Anmeldung auf unser Konto

DE73520503530201003288 einzuzahlen sind.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Knauf



Foto: Niklas Seehausen



Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

Besuchen Sie auch unseren **JOKA CityStore in Kassel.**

W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel.: 0561 94177-0 | info@joka.de

JOKA®

Natürlich schöne Räume





Notenplus – Die Nachhilfe mit Pfiff

Vor fast 10 Jahren, am 01. Juni 2014, begann das große Abenteuer Notenplus. Zuerst als Nachhilfeschule in der Frankfurter Straße 247. Von Anfang an war es das Ziel, in Niederzwehren ein Angebot zu machen, damit die Schüler*innen, die hier wohnen, nicht in die Innenstadt fahren müssen. Kurze Wege, eine familiäre Atmosphäre und eine Lernumgebung, in der angstfrei und mit Spaß gelernt werden kann. Dies hat sich Notenplus auch nach dem Umzug in das denkmalgeschützte Gebäude in der Frankfurter Straße 285 beibehalten.

Doch nicht für alle trifft der Aspekt der kurzen Wege zu. Inzwischen ist Notenplus weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Zu Notenplus kommen Schüler*innen aus dem ganzen Stadtgebiet, sowie aus Fuldabrück, Vellmar, Baunatal, Lohfelden, Fritzlar und Guxhagen. Dabei kommen Schüler*innen von der Grundschule über die Gesamtschule bis zum Abitur. In letzter Zeit auch Student*innen, die Probleme vor allem in Mathematik haben und Wissenslücken für ihr Studium schließen müssen.

Das Team von Notenplus besteht aus professionellen Nachhilfelehrern mit langjähriger Erfahrung. Sie unterrichten ausschließlich die Fächer, die sie studiert haben. Dadurch ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden und sich in ihren Leistungen verbessern können. Die Kleingruppen sind homogen zusammengesetzt. Das bedeutet, dass die Kinder in einem ähnlichen Alter sind und einen ähnlichen Lernstand besitzen. Dadurch können Sie sich gegenseitig motivieren und voneinander lernen.

Notenplus ist werktags von 13:00 bis 17:00 Uhr unter 0561 – 820 130 50 telefonisch erreichbar. Außerdem gibt es über die Homepage www.notenplus.de die Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Somit steht der diesjährige Tag der offenen Tür ganz im Zeichen des 10jährigen Jubiläums. Gefeiert wird am 06. Juli 2024 ab 14:00 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm, Führungen durch das denkmalgeschützte Haus, schmackhaften Getränken und Kleinigkeiten zum Essen. Hier können Interessenten unser Team kennenlernen, einen Termin für einen Probeunterricht vereinbaren und einen Vorteil beim Abschluss eines Unterrichtsvertrags erhalten. Wir freuen uns schon heute, Sie, liebe Leserinnen und Leser, beim Jubiläumsfest zu begrüßen!



Wir lassen Sie
nicht in der Kälte sitzen!



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen.

Gerade in Zeiten, wo die Preise für Rohstoffe fast unkontrolliert steigen, rücken regenerative Energien immer weiter in den Fokus wirtschaftlich denkender Hausbesitzer.

Welche Heizung ist für Sie die Richtige?

Egal, ob es um Solar, Brennwerttechnik, Pellets, Brennstoffzellenheizung oder Wärmepumpentechnologie geht... Wir sind die Spezialisten für gesunde Wärme und finden für Sie die richtige Lösung.

Service wird bei uns großgeschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierte Servicemitarbeiter. Wir sind für Sie da!



Wanderung im Januar 2024

Trotz Schnee und Eis haben wir nach dem Motto: "nur wer sich bewegt bleibt fit" eine kleine Wanderrunde durch den Park in Baunatal unternommen. Die Wege waren von Schnee und Eis befreit, so dass wir ohne Probleme bis zu einer Wanderfreundin laufen konnten. Dort gab es Kartoffelsalat und Kochwurst. Anschließend Kaffee und Kuchen. So gestärkt gingen wir fröhlich auseinander und traten den Heimweg an.

Erika und Rosemarie

Wanderung im Februar 2024

Diese Wanderung ging vom VW Werk aus nach Oberzwehren an den alten Schienenweg entlang. Wunderschöne Laufstrecke im freien Feld. In Oberzwehren kehrten wir im La Fontana Blu ein, wärmten uns auf und stärkten uns für den Heimweg.

Erika und Rosemarie

Wanderung März 2024

Unser Ziel war diesmal die Stadt Melsungen. Dort gibt es einen sehr schönen Wanderweg an der Fulda entlang nach Obermelsungen und auf der anderen Seite zurück zur Bartenwetterbrücke. Es war das schönste Frühlingswetter und wir konnten schon beobachten wie die grünen Blätter sich hervortrauten und die Blumen in ihrer Schönheit erstrahlten. Am Turm erschien der Bartenwetter und wetzte eifrig seine Barte (Axt). Nachdem wir einen kleinen Imbiss zu uns genommen hatten, wanderten wir wieder zum Bahnhof zurück.

Erika und Rosemarie

Wanderung im April 2024

Die bekannte und interessante Domstadt Fritzlar war heute unser Ziel. Ein guter Freund sollte uns mit einer kleinen Führung etwas über das alte Fritzlar erzählen. Wir fuhren mit dem Bus bis Fritzlar, leider war der Wettergott uns an diesem Tag nicht wohlgesonnen es hat sehr stark geregnet und hörte auch nicht auf. Mit Schirmen bewaffnet unternahmen wir so gut es ging die Besichtigungen auf. Durch schöne Gassen mit Fachwerkhäusern sind wir zum Hochzeitshaus gegangen, das allerhand geschichtliches Erzählen kann. Das Rathaus und der Dom waren unsere nächste Station. Einen weiten Blick über die ehemalige Klosterschule und dann mussten wir leider abkürzen, weil der Regen zu stark war. Wir haben viel von unserem "Reiseführer" erfahren. Beim Mittagessen haben wir beschlossen, diese Tour im Herbst bei besserem Wetter zu wiederholen.

Erika und Rosemarie



Nahezu 120 Jahre im Schatten des Baunsbergs



Das gibt es noch, das Schwälmerhaus an der alten Korbacher Straße hoch oben in Kassel-Nordshausen, unweit der jetzigen Zufahrt Kassel Bad Wilhelmshöhe der BAB A44. Es wurde im Jahre 1905 aus Anlass der Jubiläums-Gewerbeausstellung in der Karlsaue errichtet. Schon ein Jahr später wurde es an die Landstraße von Nordshausen zum Brand, der Passstraße zwischen dem Baunsberg und dem Brasselsberg /Birkenkopf, umgesetzt.

Das Schwälmerhaus ist ein Fachwerkhaus, das durch Kasseler Zimmerhandwerksmeister nach dem Vorbild eines Schwälmer Bauernhauses errichtet wurde.

Rund 45 Bauhandwerker sollen an den schwierigen und aufwendigen Arbeiten beteiligt gewesen sein. Die Kosten der Herstellung sollen damals 9750 Mark betragen haben.

Die Größe des Hauses lässt sich damit begründen, dass am ursprünglichen Standort in der Karlsaue eine Gaststätte in dem Gebäude untergebracht war. Nach der Ausstellung kaufte das Gebäude ein Fabrikant und ließ es 1906 auf einem festen Fundament mit einigen Erweiterungen am jetzigen Standort wieder errichten.

In den 50er Jahren sollen am Schwälmerhaus noch Bäuerinnen in Schwälmer Tracht gesehen worden sein. Das Gebäude ist noch heute in Privatbesitz.



Tiger (Königtiger) vor der Knallhütte Anfang April 1945



Lt. amerikanischen Text sind am 30. März oder am 1. April 1945 durch die Schwere Panzerabteilung 510 der Wehrmacht noch 6 "brandneue" Königtiger nach Werkel gefahren worden, die am 29. März 45 durch Henschel in Kassel fertig gestellt worden waren.

Einer schaffte es wohlweislich gerade bis zur Höhe der Knallhütte und wurde dort mit hoch gerichtetem Rohr an die Wand der Gaststube gefahren und dann verlassen. Wie viele noch kampffähige, mit über 60 Tonnen überschweres, Königtiger noch nach Werkel kamen ist offen.

Angeblich soll es ja noch einen Kampf mit diesen Maschinen von Seiten der Amerikaner in der Nähe des Niederzwehener Bahnhofs gegeben haben? Für die Besatzung des Tigers war der Krieg jedenfalls aus. Ich hoffe ohne Blutvergießen!



ZWEHRENER HOF

Hotel · Restaurant

Inhaberin: Petra Hebaum

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich ab 17.00 Uhr sowie nach Absprache
Sonntag Ruhetag

Frankfurter Straße 232A
34134 Kassel-Niederzwehren
Tel. 05 61/42254 · Fax 05 61/4758919
E-Mail: hotel@zwehrenerhof.de
<http://www.zwehrenerhof.de>



PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS ROLAND KLEINSCHMIDT

staatl. anerkannter Physiotherapeut

- Krankengymnastik (auch nach Brügger)
- Weichteilbehandlung nach Cyriax
- Krankengymnastik auf neurophys. Basis
- Krankengymnastik nach Bobath, PNF
- Lymphdrainage, Massage, Schröpfmassage
- Schlingentischtherapie
- Stoßwelle
- Manuelle Therapie
- KG an Geräten
- D1 + Integrierte Versorgung
- Fußreflexzonenmassage
- CMD Kieferbehandlung
- Fasciendistorsionsmodell
- Craniosakrale Therapie
- Naturmoor/Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie, Ultraschall

Altenbaunaer Straße 119
34132 Kassel-Oberzwehren,

www.RolandKleinschmidt.de



Eingang

Telefon: 05 61 / 57463880

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche - alle Kassen und Privat



Anfrage von unserem Heimatfreund aus Oberammergau

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,
ich möchte mich heute mit einer familiengeschichtlichen Frage an Sie wenden.
Das beigefügte Foto stammt aus dem Nachlass der Großmutter meiner Frau.
Es würde mich sehr interessieren, den Anlass, den Ort und das ungefähre
Datum der Aufnahme zu erfahren.

Möglicherweise können Sie mir dabei behilflich sein.

Ich habe eine Vermutung, bin mir aber nicht sicher: Der Anlass könnte mit der
Verleihung des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer zusammenhängen.

Der Text der Urkunde mit Datum vom 1. August 1935 lautet wie folgt:

"Dem Gartenarbeiter Johannes Schröder in Niederzwehren ist auf Grund der
Verordnung vom 13. Juli 1934 zur Erinnerung an den Weltkrieg 1914/1918 das
von dem Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg gestiftete
Ehrenkreuz für Frontkämpfer verliehen worden."

gez. Der Landrat

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bemühungen.

Herzliche Grüße aus Oberammergau,
Roland Iffert





HAND -UND MED.FUSSPFLEGE
KOSMETIKSTUDIO

A. LADA

FRANKFURTER STR.272
34134 KASSEL
TEL. 0163 8746985

AUCH HAUSBESUCHE



KARL GOBRECHT
BESTATTUNG SINSTITUT

Alle Bestattungsarten, Vorsorge und Treuhand
In 4. Generation ihr Helfer in schweren Stunden

Jederzeit telefonisch erreichbar unter 0561/14119
Kassel, Fünffensterstraße 18 www.gobrecht-karl.de

gestaltung und satz von
geschäftsdrucksachen
vereinszeitschriften
familienanzeigen
firmenanzeigen
firmensignets
visitenkarten
briefbogen
urkunden

IRS
holger seehausen

werbeagentur
hard- und software
korbacher strasse 38
d-34134 kassel
telefon (0561) 9415551
fax (0561) 9415552



Sie ist ungebraucht

Seit 1904 wurde der größte Teil des Ottenheimer Jagdgebietes an eine Basler Bankiersfamilie verpachtet. Für den Ort war es ein Glücksfall, denn die Pächter haben viele Projekte im Ort finanziell unterstützt und unkonventionell und großzügig Jagdschäden beglichen. Darüber hinaus waren sie oftmals mehr Heger statt Jäger und so haben sie vor allen Dingen in den Zeiten nach den beiden Weltkriegen durch entsprechende Hegemaßnahmen das schwer geschädigte Jagdrevier wieder aufgebaut. Zudem beschäftigten sie einen hauptamtlichen Jagdhüter, einen Ottenheimer, der mit der Jagd aufgewachsen war und somit nicht nur für die „Schweizer“ unentbehrlich war, sondern auch wesentlich für das stets gute Verhältnis zwischen den Vertragspartnern beitrug. Hinzu kam, dass die Treibjagden über Jahrzehnte ein gesellschaftliches Ereignis im Dorf waren. Dies galt besonders für die als Treiber Beteiligten, die zum Teil schon über Jahrzehnte und über Generationen hinweg dabei waren. Die abenteuerlichen Geschichten darüber würden ein Buch füllen.

1991 verstarb der Senior der Jagdgesellschaft und es war selbstverständlich, dass der Ortsvorsteher sowie der Jagdhüter an der Trauerfeier in einer großen evangelischen Kirche in Basel teilnahmen. Dazu hatte der Ortsvorsteher sogar eine kleine Rede vorbereitet, in der er das besonders gute Verhältnis zwischen Jagdherrn (so bezeichnete man damals die Pächter) und Gemeinde hervorheben wollte. Beindruckt von den prominenten Gästen, rein äußerlich erkennbar an den großen Hüten der Damen, kamen diesem allerdings Bedenken. Würde eine Ansprache von ihm in diesem erlauchten Rahmen nicht deplatziert wirken?

Seine Bedenken erwiesen sich jedoch als unbegründet, als ein noch sehr junger Pfarrer die Lebensgeschichte des Verstorbenen erzählte. Dabei erfuhren die Trauergäste, dass er unter Anderem nicht nur Major der Schweizer Armee, sondern auch erfolgreicher Reitsportler gewesen war. Er beendete seine ihm wohl vorgegebene Rede mit den Worten, dass es dem Verstorbenen gegönnt war, noch kurz vor seinem Tod einen Rehbock in seinem geliebten Ottenheim zu schießen. Damit waren die Bedenken des Ortsobershauptes verfliegen.

Die weiteren Ausführungen des Pfarrers über den Verstorbenen waren sehr „menschlich“, und wie die Ottenheimer, empfanden sehr mutig. So sagte er zum Beispiel: „Ich halte hier die Bibel in der Hand, die ihm seine Mutter anlässlich seiner Konfirmation geschenkt hat“, um nach dem Blättern in dem Buch fortzufahren: „Sie ist ungebraucht!“ „Was anderes hätte mich auch sehr gewundert, bei seinem Verhältnis zur Kirche.“ Das war in Anbetracht der Gäste mutig, aber wer den Verstorbenen gekannt hatte, konnte sich vorstellen, dass er über diese Bemerkung des Pfarrers geschmunzelt hätte.

Hans Weide



Wir fahren immer mit

Peter's Hans Peter e.K. *Reisedienst*

Über 80 Jahre ihr Partner bei allen Urlaubsreisen, ob Bus-, Flug oder Schiff.

Urlaubs- und Städtereisen – Tagesfahrten - Kurz- und Erlebnisreisen
Musical Fahrten - Individuelle Gruppenreisen - Transferfahrten
für jeden Anlass der richtige Bus



Von **A** wie **AIDA** über **S** wie Schaulinsland Reisen und **T** wie **TUI** bis **Z** wie Zufriedene Kunden.
Fordern Sie unseren aktuellen Buskatalog an. Wir erstellen für **SIE** individuelle Gruppenangebote.

Freundlich - Zuverlässig – Sicher – Qualitätsbewusst
Modernste Fernreisebusse, kompetente freundliche Fahrer

Weserstraße 20, 34125 Kassel, Tel. 0561-872027 petersreisedienst.de info@petersreisedienst.de

Korschan

Der Frische-Markt



neukauf

Inhaber: Gerrit André e. K.
Brückenhofstraße 94, Kassel
Telefon (0561) 400 36 31
Telefax (0561) 4003634





So kann man es auch sehen

Es ist verständlich, dass man sich mit zunehmendem Alter immer wieder auf dem Friedhof trifft. So auch diesmal. Man hatte den ehemaligen Feuerwehrkommandanten der Gemeinde zu Grabe getragen. Auch der ehemalige Ortsvorsteher gehörte zu den Trauergästen. Vor dem Verlassen des Friedhofs sprach ihn eine ebenfalls betagte Bürgerin an. Sie wusste, dass er in seiner Zeit als Ortsvorsteher mit dem Verstorbenen trotz einiger kontroverser Auseinandersetzungen ein besonders gutes Verhältnis hatte. Das gab genügend Gesprächsstoff. Bevor sie schließlich auseinander gingen, sagte er im Hinblick auf sein und ihr Alter: "Weißt du, jede Beerdigung macht mich nachdenklich. Wann werden wir wohl wohl dran sein?" Schlagfertig antwortete sie ihm: „Dann müssen wir wenigstens nicht mehr heim laufen!“ Dass er über diese Antwort herzlich lachen musste, ist trotz des vorausgegangenen traurigen Anlasses nachvollziehbar.

Hans Weide



Foto: Niklas Seehausen



WÄSCHEREI Bergwiesenstraße 9 / 34132 Kassel - Obzw.
Telefon: 05 61 / 4 4416

Christmann

Textilpflegebetrieb seit über 60 Jahren

Wir bieten Ihnen...

- HEMDEN- u. KITTELSERVICE
- HEISSMANGEL
- PRIVATWÄSCHE
- GARDINENSERVICE
- RESTAURANTWÄSCHE
- HOTELWÄSCHE

Annahmestelle für...

- CHEM.- REINIGUNG
- LEDERREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Nutzen Sie unseren hauseigenen Lieferservice!

Qualitativ hochwertige Produkte aus Holz!
Besuchen Sie unsere Ausstellung

DER VINYLBODEN OHNE VINYL

R Holzhandlung · Bauelemente
OGOWSKI

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns gerne an:
Tel. 0561 - 8165698 - 0

Türen · Böden · Wände · Decken · Garten · Service

rogowski-holzhandlung.de

Bestattungsunternehmen
Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren
34277 Fuldabruck-Dömhagen

Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21
www.bestattungen-reimers.de



Mäh hadden dank Kriegsenge au noch ne hibsche Kendheit!



(Foto 3. Kend vun links uss gesähen)

... trotz Wechsel d'r Kleidasche sunntaachs, ferr de Schule unn biem Speelen
 ... trotz gereechelter Mohlzieten – dohzwischen gab's nämlich nix
 ... trotz fehlender Schokkolaade unn Sießigkeiten (nur uff Zockermarken)
 ... trotz allem Respekt geecheniwwer Lehrern, d'm Parr unn Erwachsenen
 ... trotz fehlender Schledden, Schieer, Rollschooken, Bällen unn Poppen
 ... trotz fehlenden Urlaubsdaachen (Nordshuusen noh d'r Dande war's Ziel)
 ... trotz fehlender Radios; Telefone gab's nur in Geschäftshushalten

... awer mäh waren geecheniwwer großen Lieten nit uffriehsch
 ... stannen sofort uff in d'r Straßenbahne unn ällere Liete kunnten sich setzen
 ... sprochen immer hibsich guten Taach, wenn ins Liete begeechneten
 ... waren nie unverschämt biem Winschen unn Hoffen
 ... waren iwweglicklich iwwer kleine Geschenke zem Geburtstaach
 ... waren zefredden, hadden Ideen unn sinn derch de Not kreativ geworren



Mundartabend biem Paule

Weil ich des Zwähereiner Platte noch pflüge,
un au sprechen kann,
deshalb heuerte mich sicher der Paule
zu sinnem Mundartabend heute an!

Häh hot mäh nix gesprochen,
wie häh sich des Progamme so hot gedacht
wie lange ich Redezitt hon unsowitter,
nee nix hot häh dorüber gesacht!

Ich überlechte mäh lange,
dachte was sotte do machen,
lustig muß es au sinn, dass me au mo kann lachen.

Uss nem Kasseler Mundartbuche lesen,
nä das iss nett das Wahre vor mich,
ich dachte, dann schrieb selber ne wohre Geschichte
so übber dich, dass hon ich also gemacht!

Kitty Koch



Foto: Niklas Seehausen



Die Brücke über den Grunnelbach

2008 hat sich ein Arbeitskreis in Niederzwehren gebildet, der aus Vertretern der Politik, der Vereine und angesehenen Bürgern bestand. Er diskutierte über anstehende Projekte im Ortskern mit dem Ziel, den Begriff des „Märchenviertels“ auszugestalten bzw. mit Leben zu füllen. Neben dem Anbringen von mittlerweile 20 Erzähltafeln an verschiedenen Häusern ergab sich ein Rundweg, der auch an diversen Kunstprojekten vorbeiführt.

Um den in der Zwischenzeit vollendeten Dorothea Viehmann Park hier anzubinden, wünschten sich die Mitglieder eine direkte Wegeverbindung mit dem Ortskern. Heute im Jahr 2024 wurde endlich im Rahmen der Renaturierung des Grunnelbaches ein Überweg geschaffen und mit einer kleinen Brücke realisiert. Der schon vor Langem vom Gartenamt der Stadt Kassel angelegte Weg bis zum Bach muss jetzt nicht mehr mit Hilfe eines Springsteines überwunden werden.

Klaus Rasquin



Foto: Klaus Rasquin



Fertiggestellte Goldbachbrücke Foto: Wilfried König



Ihr Partner fürs Büro

Milani & Co

- IT-Technik
- Büroeinrichtung
- Bürobedarf
- Telekommunikation
- Software / Hardware
- Service / Wartung

Frankfurter Str. 271, 34134 Kassel / Telefon 0561 970000 / Telefax 0561 9700011 / www.milani-co.de



Ein seltener Gast in unserem Garten

Dass im Turm unserer Matthäuskirche ein Turmfalkenpaar sein Nest gebaut hat, ist allgemein bekannt. Sein typisches Pfeifen beim Rundflug über Niederzwehren kennen wir auch. Aber dass der Falke sich in aller Ruhe zu seiner Abendmahlzeit auf unserem Kirschbaum niederlässt – das hätte ich nicht erwartet.

Klaus Rasquin



Foto: Klaus Rasquin



Der gestiefelte Kater



Das Märchenviertel in Niederzwehren hat eine neue Attraktion. Nach vielen Mühen ist es dem Heimatverein Dorothea Viehmann Kassel Niederzwehren e.V. endlich gelungen, die Figur des gestiefelten Katers der Öffentlichkeit zu übergeben. Die Bronzefigur, gestaltet von der Künstlerin Karin Bohrmann-Roth, war seit einem Jahr fertig und wartete auf ihre Aufstellung. Nachdem mit den verschiedenen Ämtern der Stadt Kassel endlich geklärt war, wo die Figur aufgestellt werden konnte, wurde sie jetzt enthüllt. Viele Nachbarn, Heimatfreundinnen und Heimatfreunde hatten sich eingefunden, um bei einer kleinen Feier der Enthüllung beizuwohnen. Unsere Märchenfrau Dorothea Viehmann



(Erika Knauf) begrüßte die Anwesenden und erzählte das Märchen. Vielen war der Text nicht geläufig, daher auf den nächsten Seiten das Märchen. Unser 1. Vorsitzender und Dorothea Viehmann enthüllten dann unter dem Beifall der Anwesenden die Figur. Wilfried König erzählte danach die ganze Vorgeschichte und den Kampf mit den Ämtern der Stadt Kassel, bis endlich der Standort feststand und die Genehmigung zum Aufstellen der Figur erteilt war. Der Standort ist im Märchenviertel hinter dem Märchenhaus, Märchenweg 11, auf dem kleinen Platz am Grunnelbach. Mit einem Glas Sekt, Wasser und ein klein wenig Gebäck feierten die Anwesenden unseren gestiefelten Kater. Der gestiefelte Kater hat seinem Herrn geholfen, vom armen Müllersohn zum reichen und angesehenen Grafen zu werden. Wer ihm jetzt über die Nase streichelt und einen Wunsch äußert, dem hilft der Kater bestimmt weiter.

Wilfried König



Der gestiefelte Kater

Ein Müller hatte drei Söhne, seine Mühle, einen Esel und einen Kater; die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen und die Katz die Mäuse wegfangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne in die Erbschaft, der älteste bekam die Mühle, der zweite den Esel, der dritte den Kater, weiter blieb nichts für ihn übrig.

Da war er traurig und sprach zu sich selbst: „Ich hab es doch am allerschlimmsten kriegt, mein ältester Bruder kann mahlen, mein zweiter kann auf seinem Esel reiten, was kann ich mit dem Kater anfangen? Lass ich mir ein paar Pelzhandschuhe aus seinem Fell machen, so ist's vorbei.“

„Hör, fing der Kater an, der alles verstanden hatte, was er gesagt, du brauchst mich nicht zu töten, um ein paar schlechte Handschuh aus meinem Pelz zu kriegen, lass mir nur ein paar Stiefel machen, dass ich ausgehen kann und mich unter den Leuten sehen lassen, dann soll dir bald geholfen sein.“

Der Müllerssohn wunderte sich, dass der Kater so sprach, weil aber eben der Schuster vorbeiging, rief er ihn herein und ließ ihm ein paar Stiefel anmessen. Als sie fertig waren, zog sie der Kater an, nahm einen Sack, machte den Boden desselben voll Korn, oben aber eine Schnur daran, womit man ihn zuziehen konnte, dann warf er ihn über den Rücken und ging auf zwei Beinen, wie ein Mensch, zur Tür hinaus.

Dazumal regierte ein König in dem Land, der aß die Rebhühner so gern: es war aber eine Not, dass keine zu kriegen waren. Der ganze Wald war voll, aber sie waren so scheu, dass kein Jäger sie erreichen konnte. Das wusste der Kater und gedacht seine Sache besser zu machen; als er in den Wald kam, tat er den Sack auf, breitete das Korn auseinander, die Schnur aber legte er ins Gras und leitete sie hinter eine Hecke. Da versteckte er sich selber, schlich herum und lauerte. Die Rebhühner kamen bald gelaufen, fanden das Korn und eins nach dem andern hüpfte in den Sack hinein. Als eine gute Anzahl darin war, zog der Kater den Strick zu, lief herzu und drehte ihnen den Hals um; dann warf er den Sack auf den Rücken und ging geradewegs nach des Königs Schloß.

Die Wache rief: „halt! wohin.“ – „Zu dem König,“ antwortete der Kater kurzweg. – „Bist du toll, ein Kater zum König?“ – „Laß ihn nur gehen, sagte ein anderer, der König hat doch oft lange Weil, vielleicht macht ihm der Kater mit seinem Brummen und Spinnen Vergnügen.“

Als der Kater vor den König kam, machte er einen Reverenz und sagte: „mein Herr, der Graf, dabei nannte er einen langen und vornehmen Namen, läßt sich dem Herrn König empfehlen und schickt ihm hier Rebhühner, die er eben in Schlingen gefangen hat.“

Der König erstaunte über die schönen fetten Rebhühner, wußte sich vor Freude nicht zu lassen, und befahl dem Kater so viel Gold aus der Schatzkammer in den Sack zu tun, als er tragen könne: „das bring deinem Herrn und dank ihm noch vielmal für sein Geschenk.“



Der arme Müllerssohn aber saß zu Haus am Fenster, stützte den Kopf auf die Hand und dachte, dass er nun sein letztes für die Stiefeln des Katers weggeben, und was werde ihm der großes dafür bringen können. Da trat der Kater herein, warf den Sack vom Rücken, schnürte ihn auf und schüttete das Gold vor den Müller hin: „da hast du etwas vor die Stiefeln, der König läßt dich auch grüßen und dir viel Dank sagen.“

Der Müller war froh über den Reichtum, ohne dass er noch recht begreifen konnte, wie es zugegangen war. Der Kater aber, während er seine Stiefel auszog, erzählte ihm alles, dann sagte er: „du hast zwar jetzt Geld genug, aber dabei soll es nicht bleiben, morgen zieh ich meine Stiefel wieder an, du sollst noch reicher werden, dem König hab ich auch gesagt, dass du ein Graf bist.“ Am andern Tag ging der Kater, wie er gesagt hatte, wohl gestiefelt wieder auf die Jagd, und brachte dem König einen reichen Fang. So ging es alle Tage, und der Kater brachte alle Tage Gold heim, und ward so beliebt wie einer bei dem König, dass er aus- und eingehen durfte und im Schloß herumstreichen, wo er wollte.

Einmal stand der Kater in der Küche des Königs beim Herd und wärmte sich, da kam der Kutscher und fluchte: „ich wünsch' der König mit der Prinzessin wär beim Henker! ich wollt ins Wirtshaus gehen und einmal trinken und Kartenspielen, da soll ich sie spazieren fahren an den See.“

Wie der Kater das hörte, schlich er nach Haus und sagte zu seinem Herrn: „wenn du willst ein Graf und reich werden, so komm mit mir hinaus an den See und bad dich darin.“ Der Müller wusste nicht, was er dazu sagen sollte, doch folgte er dem Kater, ging mit ihm, zog sich splinter nackend aus und sprang ins Wasser.

Der Kater aber nahm seine Kleider, trug sie fort und versteckte sie. Kaum war er damit fertig, da kam der König daher gefahren; der Kater fing sogleich an, erbärmlich zu lamentieren: „ach! allergnädigster König! mein Herr, der hat sich hier im See gebadet, da ist ein Dieb gekommen und hat ihm die Kleider gestohlen, die am Ufer lagen, nun ist der Herr Graf im Wasser und kann nicht heraus, und wenn er länger darin bleibt wird er sich verkälten und sterben.“

Wie der König das hörte, ließ er Halt machen und einer von seinen Leuten musste zurück jagen und von des Königs Kleidern holen. Der Herr Graf zog die prächtigsten Kleider an, und weil ihm ohnehin der König wegen der Rebhühner, die er meinte von ihm empfangen zu haben, gewogen war, so mußte er sich zu ihm in die Kutsche setzen. Die Prinzessin war auch nicht böse darüber, denn der Graf war jung und schön, und er gefiel ihr recht gut.

Der Kater aber war vorausgegangen und zu einer großen Wiese gekommen, wo über hundert Leute waren und Heu machten.

„Wem ist die Wiese, ihr Leute?“ fragte der Kater. – „Dem großen Zauberer.“ – „Hört, jetzt wird der König bald vorbeifahren, wenn der fragt, wem die Wiese gehört, so antwortet: dem Grafen; und wenn ihr das nicht tut, so werdet ihr alle totgeschlagen.“



Foto: Niklas Seehausen

Darauf ging der Kater weiter und kam an ein Kornfeld, so groß, dass es niemand übersehen konnte, da standen mehr als zweihundert Leute und schnitten das Korn. „Wem ist das Korn ihr Leute?“ – „Dem Zauberer.“ Hört, jetzt wird der König vorbeifahren, wenn er fragt, wem das Korn gehört, so antwortet: „dem Grafen; und wenn ihr das nicht tut, so werdet ihr alle totgeschlagen.“

Endlich kam der Kater an einen prächtigen Wald, da standen mehr als dreihundert Leute, fällten die großen Eichen und machten Holz. – „Wem ist der Wald, ihr Leute?“ – „Dem Zauberer.“ – „Hört, jetzt wird der König vorbeifahren,



wenn er fragt, wem der Wald gehört, so antwortet: dem Grafen; und wenn ihr das nicht tut, so werdet ihr alle umgebracht.“

Der Kater ging noch weiter, die Leute sahen ihm alle nach und weil er so wunderbar aussah, und wie ein Mensch im Stiefeln daherging, fürchteten sie sich vor ihm. Er kam bald an des Zauberers Schloß, trat kecklich hinein und vor ihn hin. Der Zauberer sah ihn verächtlich an, und fragte ihn, was er wolle.

Der Kater machte einen Reverenz und sagte: „ich habe gehört, dass du in jedes Tier nach deinem Gefallen dich verwandeln könntest; was einen Hund, Fuchs oder auch Wolf betrifft, da will ich es wohl glauben, aber von einem Elefant, das scheint mir ganz unmöglich, und deshalb bin ich gekommen und mich selbst zu überzeugen.“

Der Zauberer sagte stolz: „das ist mir eine Kleinigkeit,“ und war in dem Augenblick in einen Elefant verwandelt; „das ist viel, aber auch in einen Löwen?“ – „Das ist auch nichts,“ sagte der Zauberer und stand als ein Löwe vor dem Kater. Der Kater stellte sich erschrocken und rief: „das ist unglaublich und unerhört, dergleichen hätt' ich mir nicht im Traume in die Gedanken kommen lassen; aber noch mehr, als alles andere, wär es, wenn du dich auch in ein so kleines Tier, wie eine Maus ist, verwandeln könntest, du kannst gewiß mehr, als irgend ein Zauberer auf der Welt, aber das wird dir doch zu hoch sein.“

Der Zauberer ward ganz freundlich von den süßen Worten und sagte: „Oh ja, liebes Kätzchen, das kann ich auch“ und sprang als eine Maus im Zimmer herum. Der Kater war hinter ihm her, fing die Maus mit einem Sprung und fraß sie auf. Der König aber war mit dem Grafen und der Prinzessin weiter spazieren gefahren, und kam zu der großen Wiese.

„Wem gehört das Heu?“ fragte der König – „dem Herrn Grafen“ – riefen alle, wie der Kater ihnen befohlen hatte. – „Ihr habt da ein schön Stück Land, Herr Graf,“ sagte er.

Danach kamen sie an das große Kornfeld. „Wem gehört das Korn, ihr Leute?“ – „Dem Herrn Grafen.“ – „Ei! Herr Graf! große, schöne Ländereien!“

Darauf zu dem Wald: „wem gehört das Holz, ihr Leute?“ – „Dem Herrn Grafen.“ – Der König wunderte sich noch mehr und sagte: „Ihr müßt ein reicher Mann sein, Herr Graf, ich glaube nicht, dass ich einen so prächtigen Wald habe.“

Endlich kamen sie an das Schloß, der Kater stand oben an der Treppe, und als der Wagen unten hielt, sprang er herab, machte die Türe auf und sagte: „Herr König, Ihr gelangt hier in das Schloß meines Herrn, des Grafen, den diese Ehre für sein Lebtag glücklich machen wird.“

Der König stieg aus und wunderte sich über das prächtige Gebäude, das fast größer und schöner war, als sein Schloß; der Graf aber führte die Prinzessin die Treppe hinauf in den Saal, der ganz von Gold und Edelsteinen flimmerte.

Da ward die Prinzessin mit dem Grafen versprochen, und als der König starb, ward er König, der gestiefelte Kater aber erster Minister.



Foto: Niklas Seehausen



„De Lävenszitt“ vun Dorthchen Viehmann

Als d'r liewe Gott de Welt geschaffen hatte unn allen Menschen unn Tieren de Lävenszitt bestimmen wullte, kam d'r Esel und frochte:

„Herr, wie lange sall ich läwen?“ „Drissich Johre“, sprach d'r liewe Gott, „das äss däh doch rächt?“ „Ach, liewer Gott,“ antwortete ämme d'r Esel, „dis äss awwer `ne lange Zitt. Denke doch moh aan minne miehseeliche Arweit! Vun morchen frieh bis aam speeten Owend odder Nacht muss ich schwere Kornsäcke in de Melle schleifen, dohmitte annere Brot ässen kunn. Mit nix annerem als Schläche unn Fußtrette were ich uffgemunnert unn fresch gemacht. Mach's en bisschen kerzer mit d'r Zitt.“ Doh hatte d'r liewe Gott en Insähen unn gab ämme achtzehn Johre.

D'r Esel machte weg, unn d'r Hund kam aan de Riche. „Wie lange wedd du dann läwen?“, sprach d'r Gott ze ämme. D'm Esel sinn drissich Johre ze veele, awwer däh äss das doch sicherlich rächt.“

„Minn liewer Gott,“ sprach doh d'r Hund. „Äss dis dann dinn Wille? Denke awwer draan, was ich laufen muss, diss haalen minne Fieße so lange nit uss. Ich honn erscht de Stimme zem Bellen nit meh unn au nit meh de Beißerchen zem Bissen! Was bliewet mäh annersch iwwerich wie vun d'r einen Ecke in de annere ze



Foto: Niklas Seehausen



Vermietung & Eventplanung

- Saunawagen
- Bühnenwagen
- Übernachtungswagen

Verkauf & Bau

- Circuswagen
- Tiny Houses
- Bauwagen



Carsten Huhn, Wartekuppe 48, 34134 Kassel



AstRaum

www.astraum.de

Tischlerei und Handwerkskunst

„Als kreativer, mobiler & freier Tischlermeister biete ich von Bautischlerarbeiten über Innenausbau bis hin zu Möbeln & Mobilien ein großes Spektrum an. Mit einem erfahrenen und kreativen Team können wir direkt vor Ort agieren, sowie situationsbedingt reagieren. Naturhölzer, Altholz und das Upcycling anderer Materialien stehen dabei im Vordergrund.“

— Jan Lingelbach, Tischlermeister
Wartekuppe 48, 34134 Kassel



laufen unn ze knurren?“ D'r Gott sah diss in unn schenkete ämme zwelf Johre. Dann kam d'r Affe draan. „Du wedd doch bestimmt drissich Johre läwen?“ sproch d'r liewe Gott ze dissem. „du bruchst doch nit ze arweiten wie d'r Esel unn d'r Hund, unn du best immer lostich unn vergniecht.“

„Ach, minn liewer Herr, diss sieht nur so uss, äss awwer ganz annersder. Wann's Hirsebrei reechnet, honn ich kinnen Leffel. Ich sall immer lostich sinn, Fratzen schnieden, dohmitte de Liete was ze lachen honn. Unn wann mäh disse Liete `nen Appel gäwen unn ich rinbisse, äss der au noch suure. Mehrschteils sticket doh doch Traurichkeit hinner d'm Spasse. Drissich Johre haale ich diss nit uss.“ D'r liewe Gott war ämme gnädich unn schenkete ämme zehn Johre. Endlich kam nu au d'r Mensch aan de Riche, war lostich unn au guter Denge, gesund unn munner unn frochte d'n liewen Gott weechen sinner Läwenszitt, die disser bestimmen sullte.

„Drissich Johre sadd de läwen, schicket däh diss dann?“

„Nee, diss äss veele ze korz!“, gaakete d'r Mensch. „Wann ich minn Huss gebuchet honn, unn d's Fier uff minnem eichenen Herde brennt, wann ich Beime geplanzet honn, die bliehen unn Frichte traan, unn ich dann minnes Läwens froh weren well, dann sall ich stärlen? O Herr, du musst minne Zitt verlängern!“

„Ich well däh gerne de achtzehn Johre vum Esel dohzugäwen“, antwortete disser. „Das schicket awwer nit“, gaakete nu d'r Mensch. Na, dann sadd de au de Zwelf Johre vum Hunne noch dohzu krichen.“ „Immer noch veele ze weenich!“

„Na, dann,“ sproch doh d'r liewe Gott, „well ich däh noch de zehn Johre vum Affen gäwen, awwer meh giwwet's nit!“ D'r Mensch machte sich dinne, war awwer nit zefredden.

Also läwet d'r Mensch sieblich Johre. De erschten dreißich sinn de menschlichen Johre, die sinn schnell verriwwer. Doh äss häh gesund, hot Lost aan d'r Arweit unn freit sich iwwer sinn Läwen.

Dann kummen de achtzehn Johre vum Esel. Doh wird ämme ein Huckepack noh d'm annenen uffgeleecht: Häh muss Korn schleppen, das annere Liete ässen, unn Schläche unn Trette sinn sinn Lohn ferr sinne treue Arweit.

Dann kummen de zwölf Johre vum Hunne. Doh licht häh in d'n Ecken, knurrt unn hot kinne Beißerchen meh. Unn wann disse Zitt verriwer äss, kummen de zehn Johre derletzte als Affe. Doh äss dann d'r Mensch schwach im Koppe unn dähmelich, triewet alwerne Sachen unn wird au noch zem Spott d'r Kenner.

(iwwersasst vun Ria Ahrend, ärrer Ur-ur-Großnichte)

ICH WÜNSCHT
ICH WÄR EIN
MEHRWEG
BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah





Neues von FÄN

FÄN heißt Sie herzlich im Frühling willkommen! Wir haben ihn zünftig eingeläutet mit der Ausfahrt ins Brotmuseum nach Ebergötzen. Bei herrlichem Wetter konnten wir nicht nur die sehr sehenswerte Ausstellung, sondern auch die wunderschönen umgebenden Gartenanlagen genießen und es uns im Café Auszeit gut gehen lassen. Wenige Tage darauf erklangen beim musikalischen Frühlingscafé in der Lukaskirche sonnige Lieder, begleitet von Akkordeon und Gitarre (Anke Eberwein) sowie vielen Instrumenten zum Mitspielen für alle. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat FÄN sich schon im neuen Domizil eingerichtet: Ende April konnten wir mit Sack und Pack die neuen Räumlichkeiten in der AWO beziehen! Damit geht die langjährige Ära in der Frankfurter Straße 300 zu Ende. Weiterhin im Herzen von Niederzwehren sind wir nun für Sie noch besser, da barrierefrei, erreichbar und können Ihnen nun auch ein schönes Plätzchen zum Verweilen anbieten im Café Grunnelbach. Wir laden Sie bereits jetzt zur Eröffnung am 12. Juli von 15-17 Uhr ein – halten Sie sich den Nachmittag frei, um mit FÄN bei Musik und Leckereien den neuen Standort zu feiern! Die Kontaktdaten sowie die festen Angebote wie Sprechzeiten und die Handysprechstunde (Do 14-16 Uhr, mit Anmeldung) bleiben wie gewohnt bestehen. Davor gibt es für die Reiselustigen noch eine ganztägige Busfahrt, am 20. Juni geht es morgens los, um miteinander einen schönen Tag zu verbringen. Das Ziel wird noch bekannt gegeben, lassen Sie sich überraschen! Der diesjährige FÄN-Fachtag findet am 9. Oktober statt und steht im Zeichen der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Pflege. Unter anderem ist der Pflegeroboter Pepper aus Fulda zu Gast und wird Ihnen zeigen, was er kann. Das weitere Programm ist derzeit noch in der Planung. Auf jeden Fall können Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Nachmittag freuen, seien Sie dabei von 14-17 Uhr am neuen AWO-Standort! Zum Schluss noch eine interessante Neuerung beim FÄN-Handystammtisch in der Lukaskirche: Aus ihm ist der Stammtisch Digitale Technik geworden! Weiterhin alle vier Wochen montags treffen sich hier nun Menschen, die an verschiedensten digitalen Medien interessiert sind, zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bei Fragen aller Art. Gäste sind jederzeit willkommen! Der nächste Stammtisch findet am Montag, 3. Juni von 17-18.30 Uhr statt. Nähere Informationen dazu bei FÄN.

Ich freue mich, Sie bei unseren Angeboten begrüßen zu können! Bis dahin wünsche ich Ihnen sonnige Tage und alles Gute!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Anke Bohnacker

Diakonisches Werk Region Kassel // Fachgebiet 1 -Alter und Begleitung- //
Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren (FÄN)

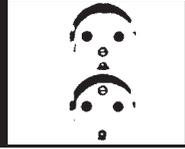
Am Wehrturm 3, 34134 Kassel // Tel. 0561 92012475 // eMail fan@dw-region-
kassel.de // www.dw-region-kassel.de

**ELEKTRO-ANLAGEN GMBH**

JÖRG BREUNING

ELEKTRISCHE ANLAGEN ALLER ART

Ihr Spezialist für:



Elektroinstallationen · Klingel-, Sprech-, Alarm- u. Antennenanlagen
 Satelliten-Empfangsanlagen · Telefonanlagen und Netzwerktechnik
 An der Kurhessenhalle 2 • 34134 KASSEL • Telefon (05 61) 4 3361
 Auto (01 71) 4 10 4822 Fax (05 61) 473402



Rinder

Ihr Traumbad aus einer Hand

Beratung · 3D-Planung · Installation
 vom Fachbetrieb

**Klaus Rinder GmbH**

| Sanitär | Elektro | Heizung | Gas

Leuschnerstr. 10 • 34134 Kassel • Tel.: 0561-43371

www.rinder-gmbh.de • info@rinder-gmbh.deDie **NEUE****Frühjahrs-MODE***Über 100 Jahre***... ist da!**

**Wir laden
 Sie ein ...**

IHR MODEFACHGESCHÄFT in NIEDERZWEHREN

MODE - BETTEN

meisterFrankfurter Str. 245
Tel. 4 26 09

Sprechstunde für Interessierte und Vereinsmitglieder
 des Heimatvereins ist immer montags von 10 - 12 Uhr
 im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300

Telefon 0561 / 95326731



Märchenbilder zur Werbung und zum Sammeln Kleine Kostbarkeiten im Brüder Grimm-Zentrum Kassel

Von Bernhard Lauer (Kassel)

Unter dem Titel „Perlen aus Papier“ zeigte die Brüder Grimm-Gesellschaft e.V. vom 6. Oktober bis 17. November 2023 eine viel beachtete Ausstellung zur Darstellung Grimmscher Märchen auf Briefmarken, Postkarten, Oblaten, Kaufmannsbildern, Reklamemarken, Notgeldscheinen und zahlreichen anderen Kleingraphiken. Inzwischen ist diese Sammlung im Brüder Grimm-Zentrum Kassel auf mehrere Tausend Positionen angewachsen, die hinkünftig auch wissenschaftlich ausführlicher dokumentiert werden soll. Hier stellen wir die wichtigsten Bestände an Sammelbildern und Reklamemarken vor.

Märchenbilder · Die weltweite Rezeption der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm“ verdankt sich auch des in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts anhebenden und bis in die Gegenwart anhaltenden Interesses bildender Künstler aus aller Welt an der Märchenillustration. Die so entstandenen bildlichen Darstellungen und Interpretationen des Erzähltextes (Ölgemälde, Fresken, Zeichnungen und Aquarelle, Druckgraphiken, Schulwandbilder, Buch- und Zeitschriftenillustrationen u.v.a.) sind heute kaum mehr überschaubar, und das gilt auch für die zahlreichen Kleingraphiken, die wir in Kassel zusammengetragen haben. In den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts kamen in kleineren Formaten zunächst besondere Kaufmannsbilder auf, die als Sammelbilder diversen Produkten beigegeben wurden, um die Bekanntheit und den Umsatz der jeweiligen Firma zu steigern. Hersteller von Süßwaren stellten für den Verkauf sogar spezielle Automaten auf, die zusammen mit dem jeweiligen Produkt auch Sammelbilder enthielten. Von Beginn an spielten kulturhistorische und literarische Themen eine große Rolle. Dabei gibt es nicht nur zu den Märchen der Brüder Grimm eine Fülle an meist fünf- oder sechsteiligen Serien, auch zahlreiche weitere mit Märchen und Sagen verbundene Erzählstoffe wurden motivisch genutzt. Auf der Rückseite enthielten die Sammelbilder meist einen kurzen zusammenfassenden Text nebst Angaben zum jeweiligen Produkt.

Liebig-Bilder · Die wohl berühmtesten Sammelbilder begleiteten den Verkauf des nach einem von Justus v. Liebig (1803–1873) entwickelten Verfahren hergestellten „Fleisch-Extrakts“, der seit 1864 in Fray Bentos in Uruguay industriell gefertigt und in besonderen Gläsern in alle Welt geliefert wurde. Die seit etwa 1875 zunächst in Paris, später auch in deutschen, niederländischen und amerikanischen Druckereien aufwendig als Farblithographien, teils mit Gold- oder Silberauflage, produzierten „Liebig-Bildchen“ erreichten ungeheuer hohe



Schreibstift



Lotto / Toto · Schreibwaren · Büromaterial · Tabakwaren
GLS Paket-Shop · NVV-Vorverkaufsstelle · Reinigungsannahme
Zippo Depot · Handy-Tankstelle (Handykarten) · Getränke · Süßwaren

Inhaber Iris Lecke
Frankfurter Str. 292 · 34134 Kassel · Telefon 0561-9415276

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 05 61 / 1 3810

Tel: 0561 / 402794

Glöcknerpfad 50-52
34134 Kassel



Shell Direct Partner

Neue Mühle



Restaurant Fremdenzimmer Biergarten Kegelbahn

Ihre freundliche Gastronomie in Kassel-Niederzwehren
Gasthaus Neue Mühle, Neue Mühle 4, 34134 Kassel
Tel.: 0561 / 8907077-0, Fax: 0561 / 8907077-10
www.neue-muehle-kassel.com, info@neue-muehle-kassel.com
Täglich ab 12.00 Uhr, Montag Ruhetag



Auflagen. Sie brachten für breite Kreise fast alle gegenständlichen und geistigen Erscheinungen der Welt zur Darstellung, darunter zahlreiche Mythen aus der griechischen und römischen Antike, aus der Fabel- und Exempeldichtung oder der keltischen und nordischen Götterwelt, schließlich zahlreiche Märchen- und Sagenstoffe. Für Sammler wurden spezielle Alben bereitgestellt, in die man die bald mehr als eintausend Serien aus jeweils sechs einzelnen Bildern im Hoch- oder Querformat (Größe stets 11 x 7 cm) einstecken konnte.

Zu den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sowie verwandten Erzählstoffen wurden mehr als dreißig Liebig-Serien gestaltet (Abb. 1), aber auch zu den Märchen der „1001 Nacht“ (z.B. „Aladdin“ und „Sindbad“), zu diversen Lokalsagen und Volksbüchern (z.B. „Der Rattenfänger von Hameln“, „Rübezahl“, „Eulenspiegel“ oder „Reinecke Fuchs“) sowie zu volkstümlichen Erzählstoffen aus Indien, Japan oder China (Abb. 2) kamen spezielle Serien heraus. Die Bildchen bestechen bis heute durch ihre herausragende drucktechnische Qualität, die beteiligten Künstler oder Graphiker sind jedoch weitgehend unbekannt geblieben.



Abb. 1

Nachahmer · Nach dem Vorbild der Liebig-Bilder wurden spätestens am Ende des 19. Jahrhunderts ähnliche Sammelbilder auch für andere Firmen produziert (meist ebenfalls im Format 10,5 bzw. 11 x 7 cm oder 9,3 x 4,8 cm u.ä.). Besonders zahlreiche Serien gaben Unternehmen für Kaffee, Kaffee-Ersatz (Cichorie) und Kakao, für Margarine und Cocosfett, für Schokolade und feines Gebäck oder für Bohnerwachs, Schuhputzmittel oder Seifenpulver heraus. Wahrscheinlich schon seit den 1880er Jahren gab die 1848 in Blois an der Loire gegründete französische Schokoladenfirma „Chocolat Poulain“ ihre sog. „Images Poulain“ heraus; dazu haben wir in der Kasseler Sammlung eine immerhin



Abb. 2



Abb. 3

zwölf Motive umfassende Serie zu dem Märchen „Ritter Blaubart“ („La Barbe Bleue“) sowie weitere Bilder zu dem Märchen „Däumling“ („Le Petit Poucet“) in unregelmäßig gerändertem, ausgestanztem Format (ca. 13 x 9 cm), wobei auf der Rückseite jeweils der zur Darstellung gehörige Märchentext nach Charles Perrault abgedruckt ist (Abb. 3).

Stollwerck, Gartmann und Stockmann · Die 1839 in Köln gegründete und spätestens seit 1876 weit über Deutschland hinaus tätige Schokoladenfabrik Stollwerck konnte für ihre Sammelbilder (wie bei Liebig ebenfalls stets zu sechs Motiven in einer Serie, aber mit nur 9,3 x 4,8 cm deutlich kleiner im Format) bedeutende Künstler des Jugendstils wie z.B. Hanns Anker (1873–1950), Martin Brandenburg (1870–1919), Franz Jüttner (1865–1925), Anna Kretschmer (Lebensdat. nicht ermittelt) oder Karl Wagner (1839–1923) gewinnen. Die unter dem Titel „Märchen aller Länder und Völker“ zusammengestellten Bilderserien gab Theresa Gröhe (geb. Pauli-Greiffenberg) 1906/07 gesammelt in dem großen Stollwerck-Album Nr. 9 mit insgesamt 216 einzelnen Bildern heraus (Abb. 4–6). 1887 stellte die Firma mechanische Verkaufsautomaten auf, mit denen das Massenprodukt Schokolade in aufwendig gestalteten



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Verpackungen mit einliegenden Sammelbildern verkauft wurde; 1893 hatte Stollwerck schon mehr als 15.000 Automaten, die später noch mit Fahrkartenautomaten kombiniert wurden. Auch die Kakao- und Schokolade-Fabrik Gartmann in Altona (Abb. 7) stellte zu Beginn des 20. Jahrhunderts spezielle Automaten für ihre Produkte auf und legte ihnen jeweils ein Serienbild mit rückseitigem Märchentext bei, allerdings in etwas kleinerem Format (4,5 x 9,3). Noch kleiner im Format (4,2 x 8,8 cm) waren die Sammelbilder der Schokoladen-Werke „Stockmann“ in Hamburg-Wandsbeck (Abb. 8).



Abb. 7



**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

BECKER

Bestattungen

Brandgasse 4 · 34132 Kassel

**Telefon
(05 61) 4 12 57**

www.bestattungen-becker-kassel.de

Alle Bestattungsarten
Erledigung aller Formalitäten
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertneriei-hegmann.de
www.friedhofsgaertneriei-hegmann.de

Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37
34123 Kassel
Telefon: 0561 – 4006504



www.jhws-kassel.de

Realschule

Frankfurter Str. 180
34134 Kassel
Telefon: 0561 - 870 43 10



Abb. 8

Diamantine und Erdal · Wiederum in Format und Gestaltung ähnlich den Liebig-Bildern gab die Firma „Diamantine-Schuhputz“ bzw. „Diabona-Bohnerwachs“ zahlreiche Sammelbilder heraus und widmete auch den Grimmschen Märchen einige Serien (Abb. 9). Ihre in der Kunstanstalt „Wahler & Schwarz, L. u. A. Nessing“ in Stuttgart gedruckten Bildchen enthielten auf der Rückseite oben die Produktwerbung („mit Sparsieb und Dosenöffner“ für die Schuhputzdosen) und unten einen kurzen Auszug zu jedem Bild aus dem jeweiligen Märchentext. Gestalterisch sind alle Bilder recht einheitlich gehalten, ein Künstler oder



Abb. 9



Abb. 10

Bezüge zu illustrierten Märchenbüchern der Zeit sind aber in keinem Falle genauer zu ermitteln. Künstlerisch anspruchsvoller waren die Sammelbilder der Firma „Werner & Mertz“ für die Marken „Erdal Schuhcreme (Marke Rotfrosch)“ bzw. „Kwak Bohnerwachs“, die von einer eigens dafür begründeten Abteilung („Serienbilder“) des Unternehmens in Mainz hergestellt wurden (Abb. 10–11). Neben der Produktwerbung und dem kurzen Märchentext zu jedem Bild ist



Abb. 11



hier rückseitig eingedruckt: „Die Serienbilder werden allen Erdal-Erzeugnissen in Dosen, Gläsern, Flaschen, Tuben sowie allen Packungen Kwak-Bohnerwachs beigegeben, je nach Größe der gekauften Packung gibt es eins oder mehrere Bilder mit Einlösungsabschnitt“. Das Sammeln der Bilder wurde durch die Beigabe weiterer Werbegeschenke, z.B. einer Bürste, einem Buch, einem Spiel, einer Puppe, einer Mundharmonika oder sogar einem Luftgewehr prämiert. Die Wortmarke „Erdal“ für das in einer markanten Metalldose vertriebene Produkt wurde 1901 unter der Nummer 50848 beim Patentamt des Deutschen Reiches in Berlin eingetragen, 1903 kam eine spezielle Bildmarke mit einem zunächst grünen, später roten Froschkönig hinzu, die bis heute in Gebrauch ist.



Abb. 12



Palmin, Bleitreu u.a. · Das von Heinrich Schlinck (1840–1909) in Mannheim entwickelte Verfahren zur Herstellung von Kochfett aus der Kokosnuß wurde unter der Bezeichnung „Mannheimer Cocosbutter“, ab 1894 unter dem Begriff „Palmin“ vertrieben. Die später in Hamburg ansässige Firma Palmin konnte den Künstler Fritz Schoen (1871–?) gewinnen, der 1912 eine schöne Bilderserie zu sechs verschiedenen Grimmschen Märchen gestaltete (Abb 12). Weitere Sammelbilder-Serien mit Märchenmotiven in der Kasseler Sammlung sind u.a. noch von der Braunschweiger Firma „Bleibtreu’s feinste Essenz für Kaffee“, der Rostocker „Mecklenburgischen Margarine-Fabrik oder der Elmshorner „Holsteinischen Pflanzenbutterfabriken“ dokumentiert; ferner sind auch Sammelbilder noch ohne Firmeneintrag vorhanden.

Neben den nach Firmen katalogisierten und einzeln aufbewahrten Bildern umfaßt unsere Sammlung zahlreiche vollständige Sammelalben (Abb. 13).



Abb. 13

Reklamemarken · Parallel zu den Sammel- oder Kaufmannsbildern kamen bald auch sog. Reklamemarken auf; dabei handelt es sich im Unterschied zu Briefmarken, die einen postalischen Zweck haben, um selbständige Objekte, die nur durch ihren gezähnten Rand und ihre Gummierung an Briefmarken erinnern. Sie sind im Format oft größer als Briefmarken, enthalten aber keine



Angaben zum Wert. Reklamemarken fungieren mit ihren Bildmotiven vielmehr zur Werbung für bestimmte Produkte. Aufmachung und Zielsetzung sind dabei Werbeplakaten vergleichbar, bisweilen wiederholen sie im Kleinformat dieselben Motive und dasselbe Layout. Die ältesten Reklamemarken stammen aus dem späten 19. Jahrhundert, eine massenhafte Verbreitung erfuhren sie vor allem in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Dabei spezialisierten sich große Druckereien auf ihre Herstellung und brachten es zu Auflagen in Millionenhöhe; oft wurden die gleichen Motive verschiedenen Firmen angeboten und mehrfach genutzt. Motivisch zeigt sich auf den Reklamemarken eine große Vielfalt. Neben dem Bildmotiv finden sich häufig die Unternehmensbezeichnung oder der Name des jeweiligen Produktes, wobei dieses – im Gegensatz zu den Kaufmanns- oder Sammelbildern – eher selten selbst abgebildet wird. Oft verweisen die Darstellungen auf Bereiche, die mit dem Produkt weniger zu tun haben, etwa auf bestimmte Gebäude, Stadtwappen und Wahrzeichen, Pflanzen und Tiere. In der Zeit des Ersten Weltkrieges kamen verstärkt militärische oder militärhistorische Motive auf. Erzählstoffe aus den „Kinder- und Hausmärchen“ oder den „Deutschen Sagen“ waren aber ebenso beliebt und sollten vor allem junge Kunden ansprechen. Die Schöpfer der Bilder lassen sich auch hier in der Regel kaum ermitteln, ebenso ist eine Datierung meist schwierig.

Bahlsen · Eine der künstlerisch bedeutendsten Serien läßt sich genauer bestimmen; der u.a. in Worswede wirkende Jugendstilkünstler Heinrich Vogeler (1872–1942) gestaltete um das Jahr 1913 eine zwölfteilige Bilderfolge zu dem Märchen „Hänsel und Gretel“ für die 1889 von Hermann Bahlsen (1859–1919) gegründete Backwarenfabrik in Hannover (Abb. 14). Darauf findet man auch



das 1903 eingeführte berühmte „TET“-Markenzeichen, das der ägyptischen Hieroglyphe „Dschet“ nachempfunden ist, in der die Begriffe für „Brot“, „Erde“ und „Ewigkeit“ zusammengesetzt sind, womit man auf die große Haltbarkeit der nach Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) benannten „Leibniz-Kekse“ (engl.: „Leibniz-Cakes“) hinweisen wollte. Dem Künstler gelang es unter durchgängiger Verwendung von Grün- und Gelbtönen den Herstellungsprozeß der Kekse mit einer eher freien Interpretation der Märchenhandlung zu verbinden.

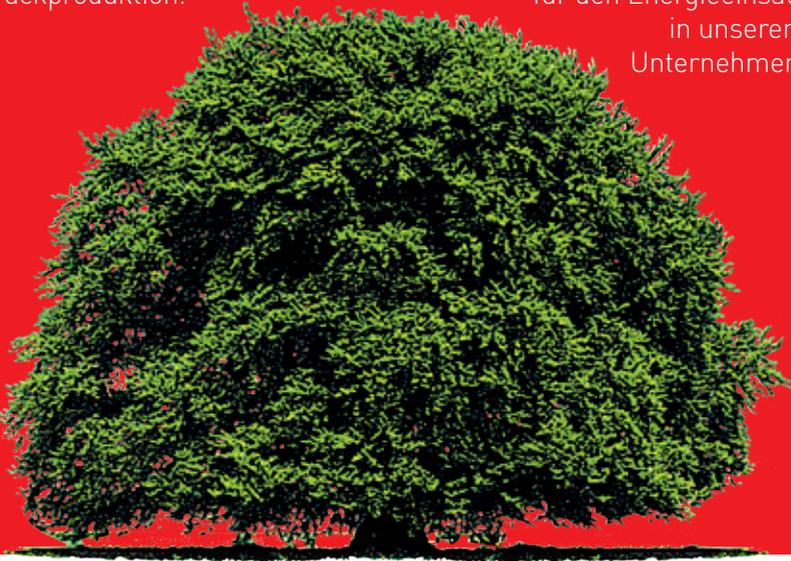
Abb. 14



Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine umweltschonende Druckproduktion.

Das gilt für die Auswahl der Materialien und auch für den Energieeinsatz in unserem Unternehmen.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft www.pefc.de



Moderne Technik und erfahrene Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir erfüllen Ihre Anforderungen an Qualität, Termine, Preise und Service.

THIELE & SCHWARZ



DRUCK | MEDIEN | VERLAG | PAPIER | LOGISTIK

Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de





Abb. 15

Hörmann, Kremmling, Krietsch u.a. · Ebenfalls noch vor dem Ersten Weltkrieg dürften die Reklamemarken der Waffelfabrik der Gebrüder Hörmann (Abb. 15) entstanden sein, die seit 1897 ihren Sitz in der Dresdener Vorortgemeinde Mickten unterhielt. Die Darstellung einzelner Märchen ist hier auf wenige Rot- und Brauntöne zurückgenommen und sollte damit auch optisch auf die hergestellten Backwaren verweisen, während die Angaben zur Firma in weißer bzw. blauer Schrift erfolgten. Besonders viele Serien mit jeweils sechs Märchenmotiven (Abb. 16) gab die 1857 von Andreas Kremmling (1818–1897) in Hamersleben nördlich von Halberstadt gegründete Waffelfabrik heraus, bekannt vor allem für ihren „Nähr-Zwieback für Kinder, Magenleidende und Diabetiker“.


DIE BRILLE
Becker GmbH & Co. KG
 Königsplatz 59 · Eingang Poststraße

34117 Kassel

Telefon: (05 61) 77 23 92 · Fax: (05 61) 13 71 3

E-mail: die.brille-ks@t-online.de



Abb. 16



Abb. 17.1



Abb. 17.2

Von der von Johann Friedrich Krietsch (1804–1880) und seinen Söhnen im sächsischen Wurzen 1847 bzw. 1854 begründeten und seit 1886 als Aktiengesellschaft betriebenen „Wurzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken“ besitzen wir einen noch nicht aufgetrennten Reklamemarkenblock mit sechs Märchenmotiven (Abb. 17), bei dem ebenfalls im Blick auf das Produkt („Krietsch-Keks“) Braun- und Rottöne überwiegen. Die „Noris-Schokoladen- & Konfitürenfabrik“ von Carl Bierhals in Nürnberg und die Schokoladenfabrik „Zorn & Kühn“ in Zweibrücken gaben ebenfalls Reklamemarken mit Märchenmotiven heraus (Abb. 18–19).

Sie arbeiten für Ihren Erfolg – wir arbeiten für Ihre Sicherheit.
Absicherung und Zukunftsvorsorge – aus einer Hand.

Sascha Dietrich & Team

Geschäftsstelle Frankfurter Str. 261
34134 Kassel | Tel.: 0561 99856650

Geschäftsstelle Kohlenstraße 1
34121 Kassel | Tel.: 0561 7392284

agentur-dietrich@vtp.devk.de
sascha-dietrich.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK



BRILLEN STUDIO DIETER ZAHN



*Ihr Spezialist
für Gleitsichtgläser!*

Inh. Karin Küllmar
Frankfurter Straße 268
34134 Kassel
Telefon: 0561 . 45205
Telefax: 0561 . 473285

Physiotherapeutische Praxis Sabine Bork & Dirk Wegner

Rhönplatz 2
34134 Kassel
Tel. 05 61/5056482
Email: Rhoenplatz@posteo.de



**Bau- und
Möbelschreinerei**



A. Bechstedt

- Moderner Innenausbau
- Fenster, Haus- u. Zimmertüren
Küchen, Einbaumöbel

Korbacher Str. 19 · 34134 Kassel-Ndzw.
Telefon (0561) 44616 · Fax (0561) 473412

E. Heublein

seit 1886

*Ihr Fachbetrieb für
Gartenbau und Floristik*

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Baggerarbeiten mit Abfuhr



Frankfurter Str. 317
34134 Kassel

☎ **4 25 28**

Zwehrener Füßchen

Podologische Fachpraxis

Elke Bergmann
Frankfurter Str. 309
34134 Kassel



☎ 0561/92064980



Abb. 19

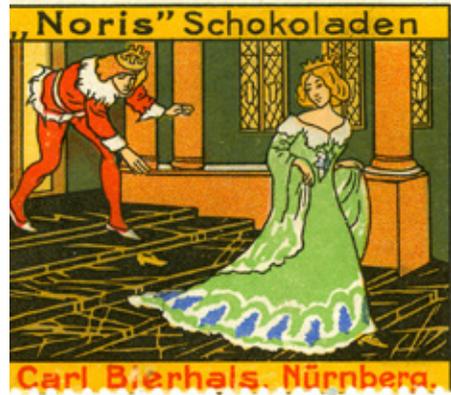


Abb. 18

Scholadenwerbung für Esperanto

Ein Kuriosum in der Kasseler Sammlung stellen die unter dem Titel „Rakonti“ in der Esperanto-Sprache von der schweizerischen Firma „Chocolat Tobler“ herausgegebenen Marken dar. Das 1868 von Theodor Tobler (1876–1941) begründete, seit 1903 als Aktiengesellschaft bestehende Unternehmen unterstützte damit den internationalen Esperanto-Kongreß, der im August 1913 in Bern tagte. Als „Suisiana Lakto-Chokolado“ in der Esperanto- bzw. Ido-Sprache wurden Reklamemarken für die bis heute berühmte Milkschokolade zu verschiedenen Märchen sowie zu anderen Erzählstoffen produziert (Abb. 20).

„Aecht Franck“ und „Aecht Bayerisch“

Auch die Hersteller von Malz- bzw. Cichorienkaffee gaben Reklamemarken mit Märchenmotiven heraus. Die 1828 von Johann Heinrich Franck (1792–1867) im württembergischen Vaihingen begründete, seit 1879 in Linz an der Donau ansässige Firma „Heinrich Franck Söhne“ entwickelte sich bis zum Ersten Weltkrieg zur größten



Abb. 20



Kaffeemittelfabrik in der Habsburger Monarchie. Unter der Bezeichnung „Aecht Franck“ gab die Firma vier Märchenserien (zu je fünf Motiven) heraus (Abb. 21), die wohl von nur einem Künstler einheitlich gestaltet wurden. Auch die 1826 von Julius Joel Cohn (1795–1842) in Fürth begründete Cichorienfabrik brachte verschiedene Serien zu Grimmschen Märchen mit dem aufgedruckten Schriftzug „Aecht Bayerisch Doppelpost“ und der Firmenbezeichnung heraus (Abb. 22); die Märchentitel wurden hier jedoch nicht mit angegeben. Das 1829 von Franz Kathreiner (1794–1866) in München begründete und seit 1876 auf das Geschäft mit Kaffee, Tee, Gewürzen und Tabak ausgedehnte Unternehmen brachte ebenfalls zahlreiche Reklamemarken heraus (Abb. 23).



Abb. 21



Abb. 22

Ferienwohnung
Engemann
Tel. 0561 - 57 44 677

Am Seidenen Steg 2 · 34134 Kassel

**SCHREINEREI
ENGEMANN**
Ökologische Möbelschreinerei
Tel. 0561 - 57 44 686



Abb. 23

Continental, Asbach, Hansa-Gold

u.a. · Das 1869 von Moritz Magnus (1838–1897) als „Hannoversche Gummi-Warenfabrik“, seit 1871 unter dem Namen „Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie“ firmierende Unternehmen gab Reklamemarken mit Märchenmotiven für die Produktgruppe „Continental Absätze“ heraus (Abb. 24), die jeweils mit einem werbewirksamen Slogan wie z.B. „Enorm haltbar“ oder „Ärztlich empfohlen“ versehen wurden. In der Kasseler Sammlung sind zahlreiche weitere Reklamemarken, u.a. von der Firma „Asbach Uralt“ in Rüdesheim am Rhein (Abb. 25), der Margarinenfirma „Hansa-Gold“ in Hamburg (Abb. 26) oder der „Paradiesbetten-Fabrik Steiner“ in Frankenberg (Abb. 27) dokumentiert.



Abb. 24



Abb. 25



Leck Forst- & Gartengeräte

Beratung-Verkauf-Vermietung-Reparaturservice

Aufsitzmäher und Traktoren

Heckfänger, Mulch- oder
Seitenauswurfmäher
von 8,8/12-25/34 kW/PS
mit Schnittbreiten von 76 - 183 cm



*Vereinbaren Sie,
mit uns einen
Vorführtermin!*

Rasenmäher

Fang-, Mulch- oder Kombimäher
mit Elektro- oder Benzinmotor
Kunststoff, Stahlblech
oder Aluminiumgehäuse
mit Schnittbreiten
von 30-53 cm



Johann- Sebastian-Bach-Straße 12
34134 Kassel-Niederzwehren
Tel. 0561-42296



Ein Unternehmen
der hilzinger Gruppe
*Deutschlands große
Fenstermarke.*

Walter Fenster + Türen

Fenster und Haustüren.
Direkt ab Werk.
Telefon 0561 940990





Abb. 26



Abb. 27



Abb. 28



Abb. 29

Verbände und Verlage · Reklamemarken wurden auch von Verbänden, Verlagen und Buchhandlungen herausgegeben. Ein schönes Beispiel sind die „Jugendhilfe“-Marken, die vom „Verband zur Kinderfürsorge“ in der Zeit der Weimarer Republik mit schönen Scherenschnitten von Hedwig Pelizaeus (Lebensdat. nicht ermittelt) herausgegeben wurden (Abb. 28). Für die Bewerbung seiner „Jugendbücher“ brachte der Berliner Meidinger-Verlag künstlerisch anspruchsvoll gestaltete Marken heraus (Abb. 29), ebenso der Dresdener Meinhold-Verlag, der seine großen Schulwandbilder nicht nur in Form von Postkarten, sondern auch als Reklamemarken verwertete (Abb. 30).



Hütt KNALLHÜTTER

**DEIN BIER, UNSERE
LEIDENSCHAFT!**





Abb. 30

immer wieder Märchenmotive aufgriff und diese in verschiedenen Varianten herausbrachte (Abb. 33). Schließlich sind in der Sammlung Reklamemarkenserien vorhanden, die noch nicht einer bestimmten Firma zugeordnet sind und noch ein freies Feld zum Bedrucken haben; darunter besonders schön gestaltet die Serie zu dem Märchen „Die sieben Raben“ (Abb. 34).

Ausblick · An weiteren herausragenden Reklamemarken enthält die Kasseler Sammlung u.a. noch eine sechsteilige Serie zu dem Märchen „Schneewittchen“ für die von Fritz Linde in Dortmund produzierte „Duma Suppen-Würze“ (Abb. 31), zwei zehnteilige formatfüllende Serien zu den Märchen „Hans im Glück“ und „Rotkäppchen“ für die von Johann Anton Lucius (1742–1810) in Erfurt begründete und von Walter v. Nathusius (1873–1943) in Chemnitz und Schleusingen weitergeführte Strickgarn- und Strumpffabrikation mit der Marke „Pilz-Strümpfe“ (Abb. 32) sowie auch noch einige Serien für die 1891 aus einer örtlichen Bäckerei hervorgegangene Nudelfabrik von Theodor Haller (1869-1922) in Friedrichsdorf, der auch für seine Emailleschilder und Verpackungen



Abb. 31



Abb. 32



Abb. 33



Abb. 34

Die Kasseler Sammlung wird ständig erweitert, und wir freuen uns immer über neue Zustiftungen und Angebote; gerne tauschen wir auch einige bei uns vorhandene Dubletten und freuen uns immer über Hinweise und Ratschläge.

Bernhard Lauer

Sämtliche hier abgebildeten Sammelbilder und Reklamemarken werden derzeit im Rahmen der Sammlung "Bibliotheca Mythica Laueriana" sowie der "Sammlung Blume" im Brüder Grimm-Zentrum Kassel inventarisiert; dazu erscheint im Sommer 2024 ein reich bebildeter Katalog unter dem Titel "Perlen aus Papier" in der "Kleine(n) Reihe" der "Ausstellungen im Brüder Grimm-Museum" (Heft 11 · Kassel: BGG, 2024 · ca. 124 Seiten mit mehr als 400 Abb. · ISBN: 978-3-940614-52-0); zu bestellen bei der Brüder Grimm-Gesellschaft, Brüder Grimm-Platz 4, 34117 Kassel oder per Mail an grimm.museum@gmail.com).



MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Dr. Eberhard Engelmann



Frankfurter Str. 229b
am dez
34134 Kassel-Ndzw.

Telefon: (05 61) 47 23 46 · E-Mail: zahnarzt-dr-engelmann@t-online.de



Neue Sonderausstellung ab 9. Mai 2024

»IMAGINARIUM

faszinierend – spielerisch – geheimnisvoll«

Eine Ausstellung über den künstlerischen Kosmos des Theaters der Brüder Forman und ihrer Freunde

Die **GRIMMWELT** Kassel gibt in ihrer neuen Sonderausstellung IMAGINARIUM Einblicke in die außergewöhnliche Welt des Tschechischen Wander- und Puppentheaters. Märchenhafte und geheimnisvolle Kulissen des Theaters der Brüder Forman und seines Netzwerks aus Künstler*innen versetzen das Publikum in einen fantastischen Kosmos. Die Ausstellung richtet sich gezielt an Kinder und Familien und wird am 8. Mai 2024 ab 16:00 Uhr mit einem großen Zirkusfest für Jung und Alt eröffnet, unter anderem mit Auftritten des Kasseler Kinder- und Jugendcircus Rambazotti.

Die poetischen Theateraufführungen der Brüder Matěj und Petr Forman, Söhne des bekannten tschechisch-amerikanischen Filmregisseurs Miloš Forman, sind weit über die Grenzen Tschechiens hinaus bekannt und finden sowohl auf großen Bühnen als auch an ungewöhnlichen Orten statt. Dabei arbeitet das Theater im Bereich des Bühnenbildes und der Kulissen immer wieder mit verschiedenen Künstler*innen zusammen, die mit eigenen fantastischen Werken Teil des nomadischen Konzeptes werden.

Aus den Bühnenbildern des Theaters und weiteren spielerischen Objekten zahlreicher Künstler*innen ist eine farbenfrohe Großrauminstallation mit dem Titel IMAGINARIUM in der GRIMMWELT entstanden. Die künstlerischen Installationen lassen die Freude am Handwerklichen wiederaufleben und laden zum Staunen, Mitmachen und Kreativwerden ein.

»Die Gabe der Fantasie verleiht uns die Möglichkeit, einzigartig zu sein. Die Faszination der handwerklich geschaffenen Objekte steht bei uns im Fokus. Das Spiel und die Verzauberung durch einfache und schöne Dinge, die Welt des Theaters, Erfindungen, Spielzeuge, Puppen oder Alltagsgegenstände sind Thema und Inhalt unserer Installation«, so Kurator Matěj Forman.

Mit dem Ausstellungsprojekt möchte sich die GRIMMWELT Kassel noch stärker für das ganz junge Publikum öffnen und als weltweit größtes Ausstellungshaus zu Werk und Biografie Jacob und Wilhelm Grimms mit spannenden Themen und Formaten neu verorten, so Geschäftsführer und Programmleiter Jan Sauerwald: »Das IMAGINARIUM ist ein besonderes Ausstellungsformat, es regt unsere Fantasie an und belebt die verschiedensten europäischen Märchen- und Erzählstoffe neu. Was mir besonders gefällt, ist, dass die Ausstellung für Kinder und Besuchende als ein großer, fantastischer Spielplatz fungiert – die Exponate dürfen ausprobiert, bewegt, bespielt werden. Das IMAGINARIUM ist als Ausstellung für uns auch ein Experiment, das zeigen soll, wie Ausstellungs-



häuser zukünftig funktionieren können, mit und für Publikum aller Altersstufen.« Bereits im Foyer der GRIMMWELT trifft das Publikum auf ein Schiff mit dem Namen »Geheimnis«. Diese Installation des Künstlers Josef Sodomka lädt die Besucher*innen zum Anfassen und Bedienen der zahlreichen Hebel ein – ein interaktives Angebot, das sich als Besonderheit durch die gesamte Ausstellung zieht: Fast alle Exponate und ihre Mechaniken dürfen berührt und spielerisch erfahren werden.

Einige der in der Ausstellung gezeigten Installationen greifen zudem Motive aus den Grimm'schen Märchen auf. Jan Sauerwald: »Hier zeigen sich schöne Parallelen und kulturelle Gemeinsamkeiten mit unserem Nachbarland. So haben die Märchensammlungen der Schriftstellerin Božena Němcová in der Tschechischen Republik eine vergleichbare Bedeutung für die Erzählkultur wie die »Kinder- und Hausmärchen« in Deutschland.« Dadurch wird diese kulturelle Praxis zu einem herausragenden Beispiel für das verbindende Element der Kultur.

Die Ausstellung IMAGINARIUM mit ihrer raumfüllenden Installation hat bereits ein großes Publikum in der Tschechischen Republik und weiteren europäischen Ländern begeistert. Zuletzt war das Projekt in Deutschland 2022/23 zur Tschechischen Saison in Dresden zu Gast. Mit einer speziell für die GRIMMWELT konzipierten begehbaren Theaterkulissenwelt ist das IMAGINARIUM des Theaters der Brüder Forman nun erstmals in Kassel zu sehen.

Die Wurzeln des Theater Forman reichen zurück bis in die 1980er Jahre, die Zeit des real existierenden Sozialismus in der damaligen Tschechoslowakei. »Unfreiheit und manchmal auch die politische Unterdrückung waren für uns nicht Anlass zur Resignation, sondern wurden für viele zum Aufruf, ihre schöpferischen Kräfte und künstlerischen Talente zur Verteidigung der Wahrheit, der Freiheit und der wahren Schönheit einzusetzen«, so Matěj Forman. Im Laufe der Jahre fanden zahlreiche Aufführungen statt, auf einem Theaterschiff und in mobilen Zelten ebenso wie in großen Theaterhäusern, insbesondere im Prager Nationaltheater und der dortigen Staatsoper.

Parallel entwickelt Matěj Forman seit 2010 zusammen mit bildenden und Theaterkünstler*innen die Ausstellungen unter dem Titel IMAGINARIUM, in denen Theaterrequisiten, Puppen und fotografische Impressionen früherer Theaterprojekte mit weiteren Werken immer wieder zu neuen Kontexten zusammengestellt und auf einzigartige Weise unmittelbar zugänglich und erlebbar gemacht werden.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation, die von der GRIMMWELT Kassel gemeinsam mit dem bekannten tschechischen Journalisten und Autor Jan Šícha und der Autorin und Geografin Dr. Veronika Hofinger herausgegeben wird. Die Ausstellung wird großzügig gefördert von der Stadt und dem Landkreis Kassel, der Hessischen Kulturstiftung und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.



Ausstellungseröffnung:

Die GRIMMWELT Kassel lässt in ihrer neuen Sonderausstellung vom 9. Mai bis 13. Oktober 2024 den Kosmos und die Kunst des Tschechischen Puppen- und Wandertheaters und die damit einhergehenden Märchen und Erzählungen lebendig werden.

Märchenhafte, fantastische und geheimnisvolle Kulissen des Theaters der Brüder Forman laden die Besucher*innen zum Erkunden und spielerischen Erforschen ein. Mitmachen und Ausprobieren ist in der Ausstellung IMAGINARIUM ausdrücklich erwünscht!

In der GRIMMWELT entsteht eine Großrauminstallation aus Theaterkulissen, spielerischen Objekten, Erfindungen, verträumten Räumen und beeindruckenden Installationen, die die Besucher*innen in eine Fantasie-, Traum-, und Märchenwelt versetzen. Die interaktiven Exponate bestehen aus Holz und mechanischen Elementen, die ein haptisch-sinnliches Erlebnis schaffen. Die Brüder Matěj und Petr Forman, Söhne des bekannten tschechisch-amerikanischen Filmregisseurs Miloš Forman, sind Gründer und Betreiber des Theaters Forman. Ein wichtiges Charakteristikum des nomadischen Theaters ohne festen Sitz und festes Ensemble sind die fantasievollen, handwerklich hochwertig angefertigten künstlerischen Kulissen, die von den Künstler*innen aus dem Umfeld des Theaters angefertigt werden. Im Laufe des dreißigjährigen Bestehens des Theaters Forman ist ein einzigartiger Fundus entstanden, der nun in Teilen in der GRIMMWELT ausgestellt wird.

Die Ausstellung richtet sich vor allem an Kinder, Jugendliche und Familien, aber auch Besucher*innen, die sich für das tschechische Theater, Puppenspiel und



Heim Jörges GmbH HAUSTECHNIK

**WIR SIND NACHFOLGER DER FIRMA
SCHWARZ GmbH
heizung + sanitär + elektro !!!**

Wieder mal ein Rohrbruch ?
Die Heizung ist ausgefallen ?
Sie brauchen eine Heizungswartung ?
Sollen wir Sie über die aktuellen Förderungen
im Bereich Heizungsmodernisierung informieren ?

**Dann nichts wie hin zu Ihrem zuverlässigen
Partner... rund um das Thema Haustechnik.**

Ihr Installateur und Heizungsbauer in Kassel informiert und bietet Ihnen:

- Kundendienst an Öl- und Gasheizungen
- Reparaturen an Armaturen & Sanitärtechnik
- Komplettbäder mit Badplanung
- Heizungsmodernisierung Öl- und Gasheizungen
- Modernste Heizungs-Brennwerttechnik
- Montage von Regenwassernutzungsanlagen
- Planung und Montage von Solaranlagen incl. Förderungsberatung

**Kronenstraße 13 – 34 128 Kassel
Tel.: 0561/98876-0 Fax.: 0561/98876-25
oder im Internet: www.heimundjoerges.de**

 **interdomus
FÖRDERPROFI**



Erzähltraditionen interessieren.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher und tschechischer Sprache, ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet das Projekt.

Vom 9.-14. Juli 2024 ist im Rahmen der Ausstellung eine Jahrmarktswoche mit einem künstlerischen Programm geplant, bestehend aus Workshops mit den Künstler*innen der Ausstellung.

Gefördert wird die Ausstellung von Stadt und Landkreis Kassel, der Hessischen Kulturstiftung und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Beteiligte Künstler*innen:

Josef Sodomka, Andrea Sodomková, Tereza Komárková, Renata Lhotáková, Martin Lhoták, Pavel Macek, Bärbel Haage, Veronika Podzimková, Barka Zichová, Kristýna Adámek Mlynaříková, Irena Vodáková, Lucie Valáška Bartoňová, Lenka Hájek Kristiánová, Bára Hubená, Miroslav Janek, Zdeněk Hlaváček, Tonička Janková

Kurator:

Matěj Forman

Laufzeit:

09 | 05 | 2024 – 13 | 10 | 2024

Öffnungszeiten der GRIMMWELT:

Di bis So 10 – 18 Uhr | Fr 10 – 20 Uhr | Mo geschlossen

Anschrift:

GRIMMWELT Kassel gGmbH
Weinbergstraße 21
34117 Kassel
www.grimmwelt.de

Eintrittspreise:

Erwachsene: 10 €, ermäßigt: 7 € | Familien: 25 €
Gruppe ab 8 Pers.: 7 €
Kinder < 6 Jahre: Eintritt frei
Eintrittspreise nur Sonderausstellung:
Erwachsene: 5 €, ermäßigt: 3 € | Familien: 12 €
Gruppe ab 8 Pers.: 3 €

GRIMMWELT Kassel gGmbH | Ansprechpartnerin: Katja Blum, Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Weinbergstraße 21, 34117 Kassel | T +49.561.59861913 | katja.blum@grimmwelt.de | www.grimmwelt.de



Rückblick auf das Jahr 2023 in Niederzwehren

Chronik April bis Juni

04.04. Bläser melden sich fulminant zurück

Mit einem Streifzug durch die Welt der Helden aus bekannten Film-, Musical- und Pop-Melodien meldete sich das sinfonische Blasorchester der Freien Turnerschaft Niederzwehren von 1897 (FTN) nach der Corona-Pause eindrucksvoll zurück.

Deutlich mehr als 200 Zuhörer erlebten in der Lukaskirche einen fulminanten Auftritt. Gleichzeitig war es ein Abschied von dem bisherigen Dirigenten Christian Pietsch, der seinen Taktstock an Nick Friese übergab.

08.04. Sperrung ab Märchenviertel

Durch Bauarbeiten an der Korbacher Straße kommt es nach Ostern in Niederzwehren zu erheblichen Behinderungen. Dabei geht es um den Abschnitt vom Märchenviertel bis zu den Bahnbrücken. Es wird eine grundhafte Sanierung durchgeführt. Das heißt, die Straße wird ein gutes Stück tief aufgebaggert und der Belag erneuert.

11.04. Neue Ampel für Fußgänger an der Frankfurter Straße

Die Fußgängerampel an der Frankfurter Straße, in Höhe der Einmündung Im Ährenfeld muss in der Zeit von Mittwoch, 12. April bis voraussichtlich Mittwoch, 17. Mai aus technischen Gründen erneuert werden.

18.04. Kompetenzen entdecken

28 Schüler der 7. Klasse haben im Zuge der Berufsorientierung am Kompetenzfeststellungsverfahren „Kom-Po7“ der Johann-Amos-Comenius-Schule teilgenommen. Ziel des Programms ist es, Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Kommunikation festzustellen.

19.04. Korbacher Straße noch bis Montag früh gesperrt

Seit anderthalb Wochen ist mit der Korbacher Straße die wichtigste Verbindung in Niederzwehren gesperrt. Die Stadt nutzt die Osterferien, um den maroden Straßenbelag mit einigen Schlaglöchern zu sanieren. Zudem werden die Gehwege in einigen Abschnitten erneuert. Ab Montag, 24. April, sechs Uhr soll der Verkehr wieder störungsfrei laufen.

20.04. Erster Platz beim Völkerballturnier

Vor den Osterferien fand da erste schulübergreifende Völkerballturnier für die Jahrgangsstufen 5 statt. In einem spannenden Endspiel holte die Johann-Amos-Comenius-Schule den Sieg über das Wilhelmsgymnasium.



21.04. Unbekannte stehlen A6 in Niederzwehren

Unbekannte haben im Laufe der Nacht zu Donnerstag in der Ludwig-Massie-Straße in Niederzwehren einen grauen Audi A6 Avant im Wert von 30 000 Euro gestohlen.

21.04. Drogenkontrolle an der Frankfurter Straße

Polizisten aus ganz Hessen, die in Kassel an einem Seminar zum Thema „Entdecken substanzbeeinflusster Personen“ teilgenommen haben, waren am Mittwoch zum Abschluss des Lehrgangs an einer Verkehrskontrolle auf der Frankfurter Straße beteiligt. Bei der Kontrolle ging es dann tatsächlich darum, festzustellen, ob Autofahrer unter Drogeneinfluss am Steuer ihres Fahrzeugs saßen. Bei sechs Fahrern bestand tatsächlich der Verdacht, dass sie Drogen genommen hatten.

24.04. Penny-Markt mit Schusswaffe überfallen

Der Penny-Markt zwischen Frankfurter Straße und Töpfenhofweg wurde am späten Freitagabend überfallen. Gegen 22 Uhr waren zwei Männer in den Niederzwehrener Supermarkt gekommen und bedrohten mit vorgehaltener Schusswaffe die drei Angestellten im Markt. Sie forderten Bargeld und flohen mit ihrer Beute anschließend zu Fuß in unbekannte Richtung.

25.04. Autoaufbrecher stehlen Oboe aus Fahrzeug

Eine Oboe sowie Einkäufe im Gesamtwert von mehreren Tausend Euro erbeuteten Autoaufbrecher am Samstagmittag aus einem Pkw, der auf dem Parkplatz des Einkaufszentrum Dez abgestellt worden war. Die Scheibe auf der Beifahrerseite wurde eingeschlagen und sämtliche Gegenstände aus dem Fahrzeug gestohlen.

27.04. Sie backen seit dem Kaiserreich

Die Bäckerei Schaumburg aus Niederzwehren feiert 150-jähriges Jubiläum. Am 01. Mai 1873 wurde die Bäckerei von Johannes Schaumburg gegründet. Er war der Ur-Ur-Großvater des jetzigen Besitzers Stefan Schaumburg. Der Gründer Johannes Schaumburg kam 1873 aus Australien zurück, wo er als Auswanderer das Bäckerhandwerk gelernt hatte und machte sich an der Frankfurter Straße in Niederzwehren in der Nähe der Matthäuskirche selbstständig.

29.04. Media Markt im Dez erstrahlt in neuem Glanz

Bei laufendem Geschäft hat der Media Markt im Dez umgebaut. Neu ist, es gibt jetzt Spielwaren, eine Barista Bar und größere Verkaufsflächen in den Bereichen Smartphone und Mobilfunk.



02.05. Zwei Brände gingen glimpflich aus

Einsätze der Feuerwehr in Niederzwehren und Rothenditmold. Am Sonntagabend gegen 23 Uhr kam ein Notruf wegen eines Kellerbrandes an der Straße Am Goldbach. Wie sich herausstellte, brannte es im Eingangsbereich vor der Kellertür, wo Brennholz und weitere brennbare Gegenstände lagerten. Den Feuerwehrleuten, die unter Atemschutz arbeiteten, gelang es, die Flammen schnell zu löschen. Die Bewohner konnten anschließend wieder in das Haus zurückkehren.

03.05. Kripo: Keine Hinweise auf Brandstiftung

Warum ein Stapel mit Brennholz am späten Sonntagabend in Niederzwehren gebrannt hat, ist noch unklar. Die Kripo habe am Dienstagmorgen die Brandstelle aufgesucht. Der durch das Feuer entstandene Schaden an der Kellertür, einem Fenster und an der Fassade belaufe sich auf rund 5000 Euro.

09.05. Die Heeresbäckerei

Die Umbauarbeiten an der alten Heeresbäckerei sind in vollem Gange. Seit Dezember 2022 habe man sich um die Entkernung und die Innenarbeiten gekümmert. Aktuell werden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes Dach und Fassade abgetragen.



Foto: Wilfried König



Foto: Wilfried König

12.05. Einbrecher erbeuten Handys und Pakete

In ein Geschäft für Handyreparaturen an der Frankfurter Straße in Höhe der Knorrstraße in Niederzwehren ist in der Nacht eingebrochen worden. Die Einbrecher haben mit einem Werkzeug die Glasscheibe der Eingangstür des Geschäfts eingeschlagen. Im Laden entwendeten sie mehrere Mobiltelefone, verschiedenes Zubehör sowie eine noch unbekannte Anzahl an Paketen aus dem Paket-Shop.

09.06. Einbahnstraße ab dem 28. Juni

Zu Problemen zwischen Verkehrsteilnehmern ist es in der Vergangenheit immer wieder im Töpfenhofweg zwischen Leuschnerstraße und An der Kurhessenhalle in Niederzwehren gekommen. Anwohner und Ortsbeirat hatten sich daher von der Stadt Kassel gewünscht, dort eine Einbahnstraße einzurichten. Ab 28. Juni ist die Einbahnstraße nur in Richtung An der Kurhessenhalle befahrbar.

10.06. Seine Zeichen stehen auf Sport

Seit 50 Jahren ist Albert Schaumann Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen. Für sein Engagement wurde der 90-jährige, der Mitglied der TSG 1887 Kassel-Niederzwehren ist, nun vom Deutschen Olympischen Sportbund sowie dem Sportkreis Kassel ausgezeichnet.

13.06. Ausflug ins Märchenviertel

Ein Biber hat einen Ausflug durch den Grunnelbach in Niederzwehren gemacht.



**DEN ENTDECKERGEIST HAT
ER VON SEINEN ELTERN.**

**DIE FÖRDERUNG DER
AUSSTELLUNG KOMMT
VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Kasseler
Sparkasse



15.06. Berauschter 18-jähriger greift Rettungskräfte an

Ein 18-jähriger aus Kassel hat am Dienstagabend Rettungskräfte in Niederzwehren angegriffen. Zeugen hatten gegen 21.30 Uhr einen offenbar beerauschten jungen Mann beobachtet, um den sie sich sorgten, da er in einem augenscheinlich hilflosen Zustand war. Als die Rettungskräfte eintrafen und Hilfe leisten wollten, habe der junge Mann diese angegriffen und einer Helferin mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Eine zur Hilfe herbeigerufene Streifenwagenbesatzung hat den Angreifer festgenommen und in Polizeigewahrsam gebracht.

20.06. „Fast wie im Urlaub“ auf dem Langen Feld

Mehrere große Krane erheben sich über dem Firmenneubau auf dem Langen Feld, doch die Baustellen-Vermutung trügt: Die Kasseler Firma Louis Scheuch hat ihren Umzug von der Nordstadt ins neue Domizil bei Niederzwehren abgeschlossen.

28.06. Wachsen mit E-Auto-Familie

Der Autozulieferer und Lasertechnik-Spezialist Hujer baut auf dem Gelände an der Kieler Straße in Kassel-Niederzwehren eine neue Produktionsstätte, eine Verladehalle und ein zweistöckiges Bürogebäude.

*Quellen HNA und Extra Tip
Wilfried König*



Foto. Niklas Seehausen



Aus dem Ortsbeirat

Auszug 33. öffentliche Sitzung (20. Februar 2024)

Öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstand der A44/A49

Der Ortsvorsteher führt ins Thema ein und berichtet von den Bemühungen der betroffenen Ortsbeiräte für eine öffentliche Informationsveranstaltung, um über den aktuellen Stand der Sanierung der Südtangente informiert zu werden und über die bisherigen verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadtteile zu diskutieren. Zudem spricht er die neue Bürgerinitiative an, die die neue Bergshäuser Brücke verhindern möchte. Es hat zudem Gesprächskontakte zum Regierungspräsidium, der Deges und der Autobahn GmbH gegeben. Man habe noch um ein wenig Geduld gebeten und den Zeitpunkt einer Veranstaltung so zu wählen, wenn das Planfeststellungsverfahren beginnt. Die Anhörung sei zwar beendet, aber es seien noch Dinge zu klären und abzuwarten, wie die neue Landesregierung die Ergebnisse der Anhörung bewertet, bei der offensichtlich neue Fragestellungen aufgetreten sind.

An die Ausführung des Ortsvorstehers schließt sich eine intensive Diskussion an. Man ist sich einig, dass es sinnvoll ist, eine Info-Veranstaltung vorzuschalten, falls dieser Prozess zu lange dauert, und später eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durchzuführen. Man ist grundsätzlich irritiert und sieht sich benachteiligt dadurch, dass derartige Veranstaltungen in Fuldabrück-Bergshausen und Rengershausen bereits stattgefunden haben. Die Instandsetzung der A49 ist mittlerweile fünf Monate in Verzug, und es steht zu befürchten, dass die Ertüchtigung der Südtangente noch nicht abgeschlossen ist, wenn die A5 in Homberg/Ohm angeschlossen wird. Um auf diese Situation vorbereitet zu sein, müssten die Stadt Kassel und die Ortsbeiräte an einem Strang ziehen.

Beschluss: Der Zeitverzug der Sanierung der Südtangente, die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen und damit verbunden Belastungen für die betroffenen Stadtteile und die Stadt Kassel als Ganzes nach Anschluss der A5 und die vielen Fragezeichen im Zusammenhang mit dem Ersatzbau der Bergshäuser Brücke veranlassen den Ortsbeirat, den Magistrat um Informationen und Aufklärung zu bitten und sich erläutern zu lassen, wie die Stadt die Situation einschätzt – der Ortsbeirat würde sich zudem freuen, wenn die neue Dezernentin in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen für einen Gedankenaustausch zur Verfügung stünde. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Fragen, Anregungen und Wünsche möglichst bis Ende März 2024 beantwortet werden:

- Wäre die Stadt bereit, kurzfristig zu einer Info-Veranstaltung mit den betroffenen Stadtteilen bzw. Ortsbeiräten einzuladen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Forum zu bieten? Es besteht ein großes öffentliches Interesse an einer solchen Veranstaltung.



- Wie schätzt die Stadt Kassel die verkehrliche Situation in Kassel und den betroffenen Stadtteilen ein, wenn die Anschlussstelle Homberg/Ohm in Betrieb geht und die Sanierung der A49 bis dahin noch nicht abgeschlossen ist?
- Wie schätzt der Magistrat die verkehrliche Situation ein, wenn der Fall eintritt, dass die A49 saniert ist, der Lkw-Verkehr ab Homberg/Ohm die Kasseler Berge auf dieser Strecke umfährt und die Bergshäuser Brücke gesperrt werden müsste, lange bevor die neue Brücke zur Verfügung steht?
- Welche Haltung hat der Magistrat zur Forderung nach sofortigen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Südtangente? Hält er es für ausreichend, dass bis 2035 mit Verkehrs- und Luftmessungen gewartet wird, um frühestens dann zu entscheiden, ob Lärmschutz notwendig ist, der erst nach vielen weiteren Jahren entstehen würde? Oder erfordern die zusätzlichen Verkehrsmengen nicht ein sofortiges Handeln?
- Wie beurteilt der Magistrat die Leistungsfähigkeit der vierspurigen Südtangente nach Öffnung des Ohmtal-Dreiecks? Und wie für den Fall, dass die Bergshäuser Brücke für Jahre nicht zur Verfügung stehen könnte? Welche Auswirkungen hätte dieser Worst Case für die Stadt Kassel?
- Welche Maßnahmen wird die Stadt Kassel ergreifen, um die betroffenen Stadtteile und die Bürgerinnen und Bürger vor den Belastungen der enormen zusätzlichen Verkehrsmengen zu setzen?

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Einweihung der Gedenkstätte am Fronhof

Der Ortsvorsteher berichtet über den Stand der Vorarbeiten für die Gedenkstätte sowie die Planung der feierlichen Einweihung. Geplant ist die Einweihung möglichst vor den Sommerferien. Es wird Wert daraufgelegt, dass die Gedenkstätte durch den Stadtteil eingeweiht wird unter Beteiligung der Schulen und der Kirchen sowie der ansässigen Vereine und Verbände. Die Veranstaltung soll die Vielfalt im Stadtteil repräsentieren, insbesondere sollen die jungen Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Der Oberbürgermeister hat für die Einweihung bereits zugesagt. Ideen für die inhaltliche Ausgestaltung werden gerne entgegengenommen.

Entwicklungsstand Gewerbegebiet Niederrzwehren

Der Ortsbeirat wartet seit über eineinhalb Jahren auf die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet auf dem Langen Feld (U.a. ob die angesiedelten Firmen die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten haben) und möchte darüber informiert werden, wie viele Firmen derzeit und in absehbarer Zeit Grundstücke erworben und gebaut haben bzw. planen zu bauen und wie groß die Restflächen ist. Sollten datenschutzrechtliche Belange einen Bericht in öffentlicher Sitzung nicht zulassen, würde die Behandlung dieses Tagesordnungspunkts in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.



Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat auf, im Ortsbeirat einen aktuellen Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. VIII/73 „Langes Feld“ vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Vor-Ort-Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts findet statt am 15. April um 17 Uhr am AWO-Altenzentrum.
- Mittlerweile steht fest, dass FÄN zum 1. Mai in Räumlichkeiten des AWO-Altenzentrums einzieht. Der Ortsbeirat begrüßt die Zusammenarbeit. Zu den Angeboten zählt auch das Café Grunnelbach, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Es ist ein kleines Einweihungsfest geplant.
- Herr Dr. Pfeiffer informiert über die Aktion „Jubiläums-Frühlingsputz“, die zum 10. Mal als Gemeinschaftsaktion mit den Stadtreinigern im Ortskern von Niederzwehren stattfindet. Am Grunnelbach bis zur Fulda wird Müll gesammelt, anschließend trifft man sich zu einem gemütlichen Beisammensein. Treffpunkt ist am Samstag, 23. März, um 14 Uhr auf dem Hof der Schreinerei Engemann, Am Seidenen Steg 2. Die Aktion wird vom Heimatverein „Dorothea Viehmann“ unterstützt, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert.
- Auch die Grundschulkinder der Dorothea-Viehmann-Schule beteiligen sich in diesem Jahr an einer Müllsammelaktion.

Auszug 34. öffentliche Sitzung (19. März 2024)

Recyclinghof – Aktueller Stand zum Umbau

Herr Dietrich von den Stadtreinigern berichtet über den aktuellen Stand zum Umbau des Recyclinghofs. Die Planungen wurden bereits ausführlich in der Ortsbeiratssitzung vom 13. November 2018 vorgestellt. Die neue Anlage kann in Betrieb gehen, sobald die neue Brandschutzmeldeanlage installiert ist, der Zeitpunkt ist noch unklar. Die Einbahnstraßenregelung auf dem Gelände in Verbindung mit der klaren Trennung der Bereiche Grünschnitt, Bauschutt, Privat- und Gewerbekunden soll künftig die beengten Verhältnisse im jetzigen Eingangsbereich und den Rückstau vor dem Recyclinghof verhindern. Durch die neue Verkehrsführung auf dem Gelände gestaltet sich die An- und Abfahrt zügiger und sicherer.

Da die Zufahrt über die Hamburger Straße noch kein Thema war, als der Ortsbeirat dem Umbau zustimmte, und diese neue Zufahrt erst im Haushaltsjahr 2025 enthalten sein wird, soll – da die Zufahrt über die Dittershäuser Straße zunächst noch bestehen bleibt - nochmals auf das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt zugegangen werden, um zu klären, ob und inwieweit die Straßenbreite und die Engstelle auf Höhe des Sportplatzes noch verändert werden können.



Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle „Wilhelm-Busch-Straße“ in der Leuschnerstraße

Herr Oppermann erläutert das Vorhaben. Die künftige barrierefreie Haltestelle wird als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebildet und beide Haltestellen gegenüberliegend angeordnet. Dadurch kann der Radverkehr neu geführt werden. Die Fußgängersignalanlage wird jetzt östlich der Wilhelms-Busch-Straße angeordnet. Der Radverkehr aus der Wilhelm-Busch-Straße kann zur sicheren Querung ebenfalls Grün anfordern. Die Kosten des Umbaus betragen 420.000 Euro, die Umsetzung ist ab Ende 2025 geplant.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt dem barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Wilhelm-Busch-Straße zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Leuschnerstraße (grundhafte Erneuerung) im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig

Frau Maniak erläutert vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt erläutert das Vorhaben und die damit verbundenen Auswirkungen und Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr, u.a. durch neue Querungsmöglichkeiten. Mit den Leitungsträgern muss noch die Anzahl und Lage neuer Bäume abgestimmt werden; dies stößt auf ein besonders positives Echo bei den Mitgliedern des Ortsbeirats. Die Maßnahme wird Anfang Mai in der Bau- und Planungskommission behandelt, Ende Mai soll der Förderantrag gestellt werden. Die Umsetzung ist ab Ende 2025 geplant. Die Querungsstelle Sophie-Scholl-Straße ist noch in der Abstimmung und soll vorzugsweise mit dem Gesamtprojekt umgesetzt werden. Hier regt der Ortsbeirat an, die vorhandenen Glascontainer zu verlagern und die Querung aus Gründen der Verkehrssicherheit gut zu beleuchten. Die Anregung, entlang der Sophie-Scholl-Straße einen schmalen Gehweg anzulegen, wird noch geprüft. Die Frage einer Ausweitung von Tempo 30 in der Leuschnerstraße soll beim Vor-Ort-Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts am 15. April besprochen werden.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der grundhaften Erneuerung der Leuschnerstraße im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren unterstützt die aktuelle Planung einer ampelregulierten Querung auf Höhe der Sophie-Scholl-Straße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die mit dem Setzen der Fundamente beauftragte Firma sich als nicht geeignet erwiesen hat und ein anderes Unternehmen gesucht werden muss. Der Ortsbeirat ist aufgefordert worden, einen neuen Beschluss zu fassen. Der Ortsbeirat sieht hierfür keine Notwendigkeit. Der



Ortsvorsteher hat die Kämmerei gebeten zu prüfen, ob dieser Formalismus sein muss. Der Ortsbeirat hat entsprechende Beschlüsse gefasst und Dispositionsmittel zu Verfügung gestellt; es ist Aufgabe der Stadt, eine geeignete Firma zu suchen, die die Baumaßnahme umsetzt.

In diesem Zusammenhang kritisiert der Ortsbeirat, dass die Art der Darstellung seiner Anträge im Haushaltsplanentwurf 2024 für große Irritationen gesorgt hat; es entspricht nicht dem, was der Ortsbeirat konkret vereinbart hat.

5. Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Schreiben des Umwelt- und Gartenamts vom 30.1.2014 betr. Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Kassel.
- Schreiben der Städtischen Werke betr. Leitungsverlegung Karlsbader Straße.
- Geschwindigkeitsmessungen.
- Bzgl. der Einverständniserklärung für die papierlose Gremienarbeit bittet der Ortsbeirat sicherzustellen, dass nicht nur der Ortsvorsteher, sondern auch die stellvertretenden Ortsvorsteher/innen alle relevanten Mails (Termine, Mitteilungen der Ämter etc.) erhalten.
- Der Ortsvorsteher berichtet über Gespräche, die er im Zusammenhang mit der Sanierung der A49/Anschluss Ohmtal-Dreieck geführt hat sowie über wachsende Widerstände bezüglich der geplanten neuen Trassenführung Bergshäuser Brücke. Der Ortsbeirat besteht darauf, dass es noch eine Info-Veranstaltung vor der Sommerpause geben muss, der Ortsvorsteher ist diesbezüglich mit der Autobahn GmbH, der Deges und dem RP in Kontakt. Die Thematik soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung umfassender behandelt werden. Dem Ortsbeirat ist es insbesondere wichtig zu erfahren, welche grundsätzliche Haltung die Stadt Kassel entwickelt hat im Hinblick auf die Anbindung der A49 an die A5 (Ohmtal-Dreieck) und die daraus resultierenden zusätzlichen Lärm- und Schadstoffbelastungen entlang der Südtangente. Unklar ist, wie lange die Bergshäuser Brücke den derzeitigen Verkehrsmengen noch standhält und wie lange es dauert, bis der Ersatzbau steht. Ab Ende 2024 ist damit zu rechnen, dass sich der Verkehr großflächig neue Wege auf Kasseler Stadtgebiet sucht. Auch diesbezüglich soll die Haltung der Stadt erfragt werden.

Auszug 35. öffentliche Sitzung (30. April 2024)

Lärmschutz an der A49 durch ein neues Tempolimit

Die erheblichen Belastungen bis hin zur gesundheitlichen Gefährdung durch den von der A49 generierten Verkehrslärm sind für Anwohner entlang der A49 mit zunehmendem Verkehr über viele Jahre immer schlimmer geworden. Neue Berechnungen von RegioConsult im Abschnitt der A49 bei Baunatal haben gezeigt, dass gültige Lärmgrenzwerte längst überschritten sind. Dies



dürfte auch für den Kasseler Süden gelten, wo immerhin entlang der A49 ca. 30.000 Menschen leben. Ein zweistufiges Tempolimit in Kombination mit einem Überholverbot für LKW ist grundsätzlich schnell realisierbar und kann zu einer merklichen Minderung der Lärmbelastung führen. Das zweistufige Tempolimit kann aber nur als Übergangslösung bis zum Bau eines aktiven Lärmschutzes dienen, der im Zuge des Lückenschlusses der A49 zur A5 unverzichtbar bleiben muss.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat werden beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die aufgezeigten Überschreitungen von Lärmgrenzwerten bereits mit der jetzt vorhandenen Verkehrsbelastung vor dem Lückenschluss zur A5 als vorübergehende Sofortmaßnahme ein zweistufiges Tempolimit mit 80 km/h für PKW und 60 km/h für LKW - möglichst in Kombination mit einem Überholverbot für LKW auf der A49 in der Ortslage Kassel und der Nachbargemeinde Baunatal - kurzfristig realisiert wird. Der Ortsbeirat wünscht sich auch eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu diesem Thema.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Lärmschutz mit PV-Anlagen entlang der A49

Die Anwohner entlang der A49 leiden bereits heute unter erheblichen Belastungen bis hin zur gesundheitlichen Gefährdung durch den von der A49 generierten Verkehrslärm. Mit dem Lückenschluss der A49 zur A5 wird deren Lärmbelastung noch weiter steigen, denn von den Verkehrsplanern ist eine Zunahme der Verkehrsbelastung auf ca. 82.000 Fahrzeuge pro Tag auf dem Kasseler Gebiet prognostiziert. Der LKW-Anteil dürfte bei ca. 20 Prozent liegen. Damit steigt die Dringlichkeit für eine nachhaltige aktive Lärmschutzmaßnahme nochmals weiter an. Gleichzeitig ist es zur Erreichung der Klimaziele sinnvoll, aktive Lärmschutzmaßnahmen entlang von Autobahnen mit der Installation von PV-Anlagen zu koppeln, was zudem durch die dann erzielbaren Erträge aus der Stromproduktion einen Teil der Kosten des aktiven Lärmschutzes im Laufe der Jahre kompensiert.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat werden beauftragt, sich auf allen damit befassten Ebenen nachdrücklich dafür einzusetzen, dass im Kasseler Stadtgebiet ein aktiver Lärmschutz in Kombination mit der Installation von PV-Anlagen (z.B. auch als Einhausungslösung) entlang der A49 möglichst schnell realisiert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Lärmgutachten zwecks Einforderung von Lärmsanierung entlang der A49

Trotz mehrfacher Gespräche und Initiativen der Ortsbeiräte im Kasseler Süden seit über 15 Jahren, haben sich bei der Thematik Lärmvorsorge, Lärmsanierung



und Lärmschutz entlang der A49 leider nur wenige Verbesserungen ergeben. Seinerzeit sollte bereits mit konkreten Messungen und einem Gutachten die unzumutbare Situation untermauert werden, dazu ist es aber nie gekommen. Dass diese Problematik kein reines Kasseler Problem ist, zeigen eine Vielzahl von Bürgerinitiativen, die sich in den vergangenen Jahren gegründet haben. Daher sollte versucht werden, auch andere Kommunen aus der Umgebung mit einzubeziehen. Als Beispiele seien die Kommunen Baunatal, Edermünde und Fuldabrück genannt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat werden aufgefordert, einen erneuten und möglichst zeitnahen Vorstoß für eine Verbesserung des Lärmschutzes (Lärmsanierung) entlang der Autobahn A49 im Stadtgebiet der Stadt Kassel zu unternehmen.

Der Magistrat sollte beauftragt werden, im Haushalt die erforderlichen Mittel für ein Gutachten bereitzustellen, das den Rechtsanspruch auf aktiven Lärmschutz (Lärmsanierung) im Stadtgebiet entlang der A49 untersucht. Auch die Mehrfachbelastung durch Straßen- und Schienenverkehrslärm sollte dabei untersucht werden. Der Magistrat wird ebenfalls beauftragt, auf die Nachbarkommunen zuzugehen, um Möglichkeiten bei der Zusammenarbeit zur Erstellung des Gutachtens zu eruiieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Weitere Baumpflanzungen entlang dem Dorothea-Viehmann-Weg (Bereich Am Kranichholz bis Grunnelbach)

Bei dieser Flächenaufwertung sollte auf zweierlei Dinge geachtet werden. Zum einen sollte die Fläche die Artenvielfalt fördern, zum anderen den Menschen Gelegenheiten zur Erholung und zu Aktivitäten bieten. Der Ortsbeirat wünscht sich eine Kombination aus Wildblumenwiese, weiteren Bäumen und Büschen und - wenn möglich - weitere Wegeverbindungen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederrhede bittet das Umwelt- und Gartenamt um entsprechende Planungsvorschläge.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Flächenaufwertung der bestehenden Rasenflächen neben dem Rückhaltebecken Am Kranichholz

Der Ortsbeirat wünscht sich weitere Bäume entlang dem Dorothea-Viehmann-Weg bis zu der Brücke am Grunnelbach.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederrhede bittet das Umwelt- und Gartenamt um die Umsetzung dieser aufwertenden Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.



Einweihung der Gedenkstätte am Fronhof

Der Ortsvorsteher berichtet, dass in der Sitzung des Stadtteilarbeitskreises breite Bereitschaft signalisiert wurde, bei der Gestaltung der Einweihung der Gedenkstätte mitzuwirken. Als möglicher Termin wird Sonntag, 26. Mai, 12 Uhr, vorgeschlagen und mit den Beteiligten abgestimmt.

Dispositionsmittel

Mit Schreiben vom 25.3.2024 hat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Vorschläge zur Verwendung der Dispositionsmittel für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen unterbreitet. Derzeit stehen noch 14.887,19 Euro zur Verfügung.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, folgende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen: Asphalterneuerung Gehweg Wilhelm-Busch-Straße vor Haus Nr. 22 und Haus Nr. 16 sowie Asphalterneuerung Gehweg An der Turnhalle zwischen Haus Nr. 3 und Haus Nr. 7.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Elternvertreter der Dorothea-Viehmann-Schule haben den Ortsbeirat um Unterstützung für die dringend notwendige Sanierung des Holzpavillons gebeten. Er ist nicht mehr verkehrssicher und musste mit sofortiger Wirkung stillgelegt und abgesperrt werden. Ein Angebot zur Reparatur liegt vor, die Kosten belaufen sich auf 3.777,06 Euro.

Beschluss: Der Ortsbeirat stellt dem Förderverein der Dorothea-Viehmann-Schule für die Sanierung des Holzpavillons 3.777,06 Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Europawahl 2024 – Änderung des Wahllokals

Die Dorothea-Viehmann-Schule wird nicht mehr als Wahllokal genutzt. Deshalb wird der Wahlbezirk 1922 in das Elisabeth-Selbert-Haus umgelegt und der ursprüngliche Wahlbezirk des Elisabeth-Selbert-Hauses 1921 zieht in die Johann-Amos-Comenius-Schule.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der Änderung des Wahllokals zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.



10. Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Ortsvorsteher berichtet, dass die DEGES GmbH grundsätzlich bereit ist, eine Info-Veranstaltung zu organisieren.
- Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 3.4.2024 betr. öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstand A44/A49 (Sitzung des Ortsbeirats v. 20.2.2024).
- Geschwindigkeitsmessungen.
- Zunehmende Beschwerden über Falschparker/Parkdruck im Umfeld der Bereitschaftspolizei an der Frankfurter Straße nimmt der Ortsvorsteher zum Anlass, mit der Polizei zu sprechen.
- Da der Bus-Shuttlevverkehr zum Gewerbepark Kassel-Niederzwehren gut angenommen wird, gibt es erste Überlegungen in Richtung eines regulären Linienverkehrs. Das Thema soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung behandelt werden.
- Der Ortsvorsteher berichtet über den Stadtteilarbeitskreis, in dem Schulthemen behandelt wurden. Diese sollen in der nächsten Ortsbeiratssitzung aufgegriffen werden.
- Das Sommerfest des AWO-Kreisverbands findet statt am Samstag, 22.6.2024, von 13 bis 17 Uhr am AWO-Altenzentrum Niederzwehren.
- Die Eröffnung des Café Grunnelbach ist für den 24.5.2024 geplant.

PFEFFER  *mühle*

**So schmeckt
Nordhessen heute!**



Hotel GUDE Kassel

Tel.: + 49 561 4805-0

E-Mail: info@hotel-gude.de

www.hotel-gude.de





Beitrittserklärung

bitte ausfüllen und senden an:

Heimatverein Dorothea Viehmann, Frankfurter Str. 300, 34134 Kassel

Beitrittserklärung zum

Hiermit trete(n) ich/wir ab dem obigen Zeitpunkt dem
Heimatverein Dorothea Viehmann, Kassel-Ndzw.e.V. als Mitglied(er) bei.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder €16,-, für Familien €24,- und beinhaltet die kostenlose Zustellung des Heimatbriefes im Raum Niederzwehren. Bei Zusendung des Heimatbriefes durch die Post ist eine anteilige Postgebühr von € 1,- für jede Sendung zu entrichten (jährl. € 4,-)

Name: Vorname:.....

Geburtsdatum:.....

Name:..... Vorname.....

Geburtsdatum:.....

Strasse:.....

PLZ:.....Ort:.....Telefon:.....

IBAN.:BIC:.....

Bank:.....

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen von meinem Konto einzuziehen.

Ich stimme einer Veröffentlichung meines Geburtstages im Heimatbrief zu.
Ja / Nein

Zusätzlich können € als laufende Spende,
€ als einmalige Spende mit abgebucht werden.

Meine E-Mail Adresse:

Datum:..... Unterschrift:.....

Shoppern im dez:

TOP MARKEN, SUPER AUSWAHL!

**Wir freuen uns
auf deinen Besuch:**

- zahlreiche Shops
- 1.400 kostenfreie Parkplätze
- viele kulinarische Genüsse

... und vieles mehr!

Melde dich zum Newsletter an:



d/e/z
KASSEL



www.dez.de